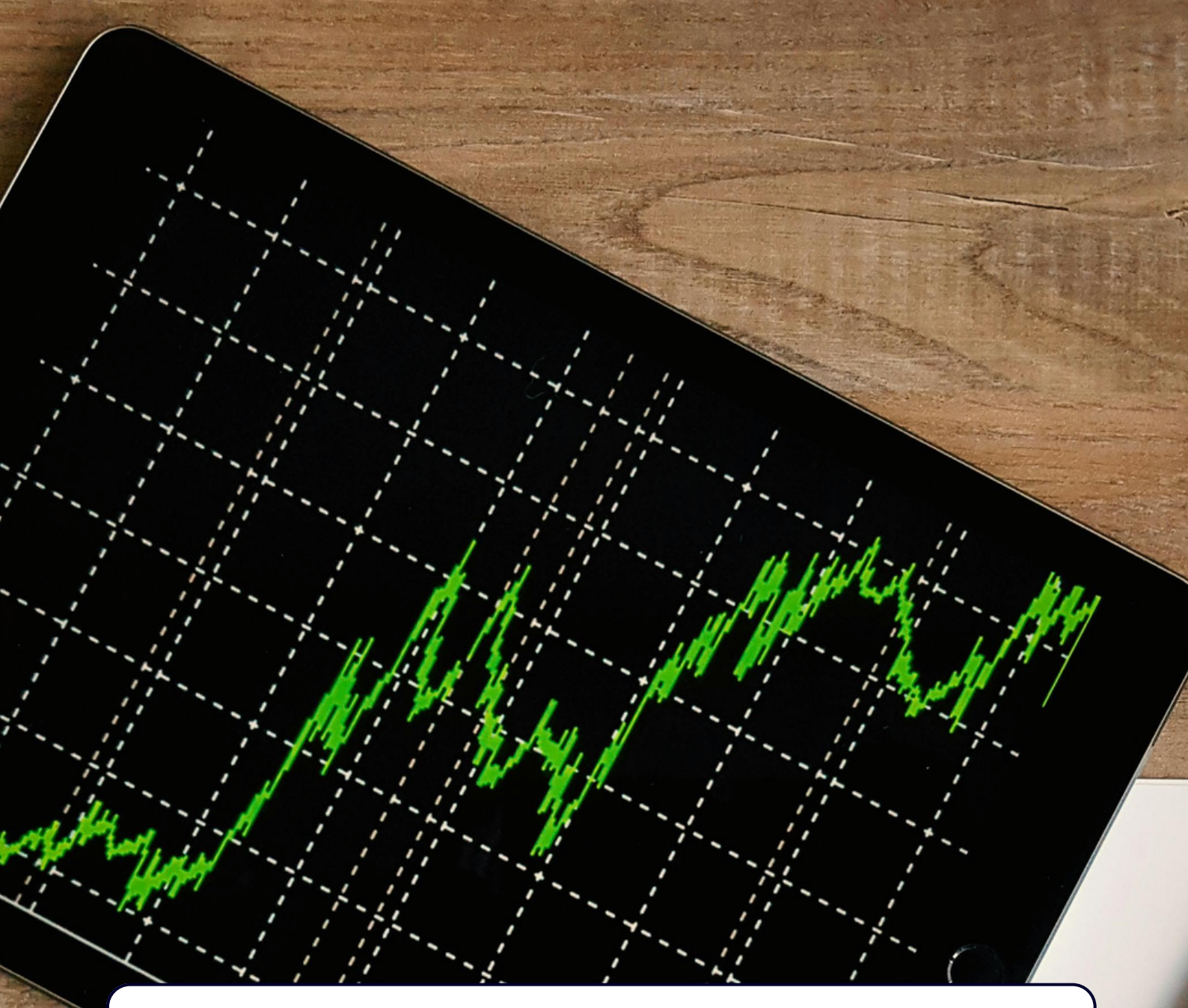


schulgold

SO LEGST DU DEIN GELD EINFACH UND SICHER AN DER BÖRSE AN



www.schulgold.com ©



**“Geduld ist die oberste
Tugend des Investors.”**

Investor Benjamin Graham

www.schulgold.com ©

HERZLICH WILLKOMMEN!

DIESES WORKBOOK GEHÖRT:

Willkommen zum Kurs „So bringst du dein Geld zum Wachsen“.

Wir freuen uns sehr, dass du dabei bist.

Das Thema, mit dem du dich jetzt beschäftigst, ist für dein ganzes Leben wichtig.

Die ersten Schritte an der Börse sind spannend und machen neugierig.

Es ist wie ein Training: Je öfter du übst, desto besser wirst du.

So wie beim Fußball oder Turnen. Mit der Zeit fühlst du dich immer sicherer.

Denk mal daran, wie du mit deinem Sport angefangen hast und **was du heute schon Alles kannst.**

Dieser Kurs ist für dich und deine Familie, damit ihr gemeinsam die **Welt der Börse Schritt für Schritt** kennenlernt.

Was erwartet dich?

17 Module mit knackigem Wissen, einfachen Beispielen, Tests, Quizfragen und verschiedene Mitmach-Challenges.

So arbeitest du mit dem Workbook:

1. Dein Workbook ist dein Wegbegleiter. Du kannst alle **Inhalte nachlesen** und findest Platz zum Schreiben für deine **verschiedenen Aufgaben**.
2. In jedem Modul warten auf dich: **Abwechslungsreiche Mitmach-Challenges** und **kurze Moneydates** mit dem Erwachsenen.

Viel Spaß beim Kurs!

Deine Babett und Karolina



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Modul 1: Warum an der Börse investieren?	1-2
Modul 2: Weltwunder Zinseszinsseffekt	3-4
Modul 3: Wertpapiereinmaleins - Börse einfach erklärt	5-7
Modul 4: Risiken verstehen(damit du nicht überrascht wirst)	8-10
Modul 5: Die 8 größten Börsencrashes seit 1973	11-14
Modul 6: Der Reality-Check für Geldanlagen	15-16
Modul 7: Welcher Risikotyp bist du?	17-20
Modul 8: Goldene Regeln fürs Geld anlegen - Regeln 1-4	21-22
Modul 9: Goldene Regeln fürs Geld anlegen - Regeln 5-8	23-25
Modul 10: Unterschiedliche Schubladen	26-28
Modul 11: Deine Lieblingsunternehmen	29-31
Zusatzmodul: Schätze mal - Wie viel...?	32
Modul 12: Süßigkeitenbeutel	33-35
Modul 13: Rendite-Check: Grün oder Rot?	36-37
Modul 14: Alles sofort rein oder Stück für Stück?	38-40
Modul 15: Jetzt ... später? So planst du dein Geld	41-42
Modul 16: Dein digitaler Tresor	43-44
Modul 17: Dein Finale - Du bist startklar!	45-49
Lösungen aus Quizfragen	50

MODUL 1: WARUM AN DER BÖRSE INVESTIEREN?

Herzlich Willkommen zu deinem Kurs “So bringst du dein Geld zum Wachsen”.
Wir freuen uns sehr, dass du dabei bist.
Es warten auf dich 17 spannende Module.

Hüpfen wir rein in den erfrischenden Pool, wie du aus deinem Geld mehr machst.
Hier sind **4 starke Gründe**, warum Geld für dich wichtig sein kann:

Grund 1: Geld ist dein Traum-Erfüller fürs Leben

Geld kann dir helfen, ein richtig schönes Leben zu führen.

Zum Beispiel fühlt es sich gut an, wenn auf deinem Konto genug Geld ist und du weißt: Ich bin abgesichert.

Vielleicht bedeutet Geld für dich auch:

- tolle Urlaube mit deiner Familie oder mit Freunden
- leckeres und gesundes Essen kaufen
- anderen Menschen helfen
- ein cooles Projekt unterstützen oder sogar selbst starten



Geld ist wie ein Werkzeug: Es gibt dir mehr Freiheit und mehr Möglichkeiten, dein Leben so zu gestalten, wie du es dir wünschst.

Grund 2: Zeit ist dein starker Rückenwind

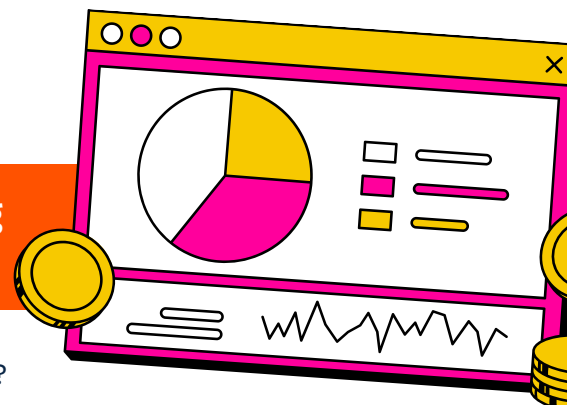
Stell dir das wie einen Apfelbaum vor: Du pflanzt ihn heute.
Am Anfang wächst er langsam. Nach ein paar Jahren hängen immer mehr Äpfel dran.
So ähnlich funktioniert Geld an der Börse.
Dein Geld kann immer weiter wachsen, wenn es genug Zeit bekommt.
Das ist das Weltwunder Zinseszinsseffekt.

Grund 3: Gute Geld-Gewohnheiten können richtig viel verändern

Überleg mal: Was machst du regelmäßig, damit es dir gut geht?
Vielleicht

- schläfst du genug
- bewegst dich jeden Tag
- oder isst gesund, damit dein Körper stark bleibt.

Mit Geld ist es ganz ähnlich: Gute Geld-Gewohnheiten helfen dir dabei, dein Geld wachsen zu lassen.



WARUM AN DER BÖRSE INVESTIEREN?

Grund 1: Geld ist dein Traum-Erfüller fürs Leben

Du lernst, wie Unternehmen, Nachrichten und Geld zusammenhängen. Und du merkst: Kurse gehen mal hoch und mal runter. Das ist normal und kein Grund für Panik.

Du wirst auch unabhängiger, weil du Entscheidungen übst:
Will ich's jetzt alles ausgeben oder baue ich mir gleichzeitig was für später auf?

Wichtig, ganz ehrlich: An der Börse gibt's keine Garantie. Geld kann auch mal weniger werden. Deshalb gehört dazu: Risiko verstehen. An der Börse geht's um Wahrscheinlichkeiten.

Deine erste Mitmach-Challenge:

Warum willst du Geld haben? Was bringt deine Augen zum Leuchten?

Moneydate mit dem Erwachsenen

Trefft euch danach zum Moneydate und interviewt euch gegenseitig.
Lasst euch überraschen.

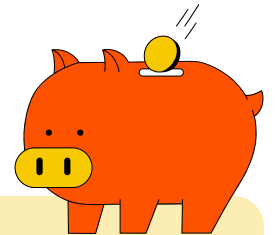


MODUL 2: WELTWUNDER ZINSESZINSEFFEKT

Stell dir vor, dein Geld arbeitet wie ein Gärtner für dich.
Du sagst deinem Geld, was es tun “soll” und es macht das für dich. ;)

Du gehst dann regelmäßig in deinen Garten und siehst, wie plötzlich der Rasen anfängt zu wachsen, die Blumen aus der Erde sprießen, an den Bäumen saftige Äpfel wachsen, die du jedes Jahr erntest.

So funktioniert das Weltwunder vom Zinseszinsseffekt.



Du gibst jetzt Zeit und Liebe rein.

**Später hast du einen üppigen Garten, der dir unterschiedliche Früchte bringt.
Mit ihnen kannst du dir deine Wünsche und Träume erfüllen.**

So sieht das praktisch aus:

Jedes Jahr kannst du von deinem Baum, mehr oder weniger Äpfel (je nach Wetter = Börsenlage) ernten.

Der Baum bleibt in jeden Fall stehen.

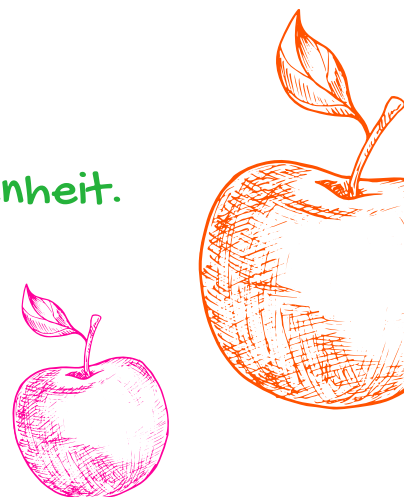
Auf der nächsten Seite findest du ein Rechenbeispiel mit 6% an jährlichen Zinsen.
Das sind deine Äpfel, die du ernten kannst.

Wichtig ist immer:
Das kann man nicht garantieren!

Es gibt Jahre, da hat dein Baum mehr Äpfel und dann gibt es Jahre, in denen er weniger Früchte trägt.

Die Börse schwankt nach oben und unten.

Es geht um Wahrscheinlichkeiten aus der Vergangenheit.



ZINSESZINS EINFACH GERECHNET

So sieht es praktisch aus.



Du bekommst zum Geburtstag von deinen Eltern Geld und packst noch dein Taschengeld dazu. Insgesamt hast du 100 €, die du investieren willst.

Dieses pflanzt du als Geld-Baum in deinen prächtigen Garten ein.
Jedes Jahr kannst du von deinem Baum Äpfel ernten.
Der Baum bleibt in jeden Fall stehen.

Wir machen ein Rechenbeispiel mit 6% an Zinsen = Äpfel, die du ernten kannst.

Erinnere dich daran: Die 6% kann man nicht garantieren.

- ★ Nach dem 1. Jahr kannst du zb 6% an Äpfeln ernten.
Aus deinen 100 € werden 106,00 €.
Du hast 6,00 € dazu verdient.
- ★ Im 2. Jahr startest du mit 106,- Euro. Darauf gibts wieder die +6 % auf 106,00 €
Aus 106,00 € werden 112,36 €.
Diesmal hast du 6,36 € dazu verdient.
- ★ Im 3. Jahr bekommst du wieder +6 % auf 112,36 .
Aus 112,36 € werden 119,10 €
Diesmal hast 6,74 € dazu verdient.

Und genau das ist Zinseszins: Du bekommst die 6 % jedes Jahr auf mehr Geld, weil die Gewinne von vorher mitwachsen.

Wichtig:

In "echt" schwanken Börsenwerte. Die 6 % sind hier nur zum Verstehen.

Mitmach-Challenge: Wie viel Geld werden aus 20 Euro im Monat, wenn du sie sparst? Rechne mit 6 % Wachstum pro Jahr.



30 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: _____
2. So viel bekommst du raus: _____

40 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: _____
2. So viel bekommst du raus: _____

50 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: _____
2. So viel bekommst du raus: _____

MODUL 3: WERTPAPIEREINMALEINS

Wenn du dein Geld anlegst, gibt's vier Dinge, die wirklich immer dabei sein müssen. Das ist wie dein Sicherheitsgurt im Auto:

1. Die Top 12 Begriffe (Wertpapier-Einmaleins)
2. Risiken verstehen (damit du nicht überrascht wirst)
3. Magisches Dreieck (damit du immer genug Bares hast)
4. Dein Risikotyp (weil nicht jeder gleich tickt)

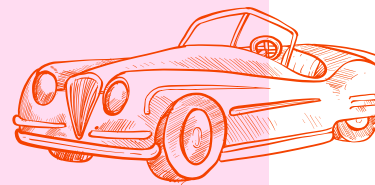
Genau das schauen wir uns in den nächsten Schritten an.

Starten wir jetzt mit dem Wertpapier-Einmaleins.

Beim Investieren tauchen bestimmte Wörter ständig auf. Wenn du diese kennst, fühlst du dich sicherer und triffst bessere Entscheidungen, wenn du investierst.

Das ist wie beim Führerschein:

Zuerst lernst du die Verkehrsregeln, wie zb bei deinem Fahrrad-Führerschein. Erst dann fährst du entspannt los. Wiederhole die Begriffe regelmäßig. Das gibt dir Sicherheit.



1 Börse

= Ein Marktplatz für Geld: Dort werden zb Aktien und ETFs gekauft und verkauft. Heute läuft die Börse fast komplett digital über Computer. Hier ein paar bekannte Beispiele:

- Deutsche Aktien + viele ETFs: Xetra / Frankfurt Stock Exchange
- US-Aktien + viele US-ETFs: NYSE = New York Stock Exchange und NASDAQ
- ETFs in Europa: meist über Xetra
- Große Unternehmen aus Großbritannien: London Stock Exchange
- Große Unternehmen aus Japan: Tokyo Stock Exchange

2 Index

= Eine Liste von vielen Aktien, z. B. DAX, MSCI World. Zeigt, wie sich ein ganzer Markt entwickelt.

3 Rendite

= Dein Ergebnis: Wie viel Gewinn oder Verlust dein Geld gemacht hast. Wird in % angegeben.

BÖRSE EINFACH ERKLÄRT

4 Risiko

= Risiko bedeutet: Es kann auch anders laufen als geplant. Beim Investieren heißt das: Dein Geld kann mehr werden und manchmal auch weniger.

5 Volatilität

= Kursschwankungen. Heißt: Wie stark der Wert rauf und runter geht. Mehr Schwankung heißt mehr „Achterbahnfahren“.

6 Diversifikation

= Streuung. Nicht alles auf eine Karte setzen, sondern dein Geld auf viele Bereiche verteilen.

7 Cost Average, auch Cost-Average-Effekt

= Wenn du regelmäßig investierst (z. B. jeden Monat), kaufst du mal günstiger, mal teurer: Im Schnitt ist das oft entspannter als „alles auf einmal“. Du brauchst nicht auf den perfekten Zeitpunkt zu „warten“.

8 Gesamtkostenquote (TER = Total Expense Ratio)

= Die laufenden Kosten bei einem ETF/Fonds pro Jahr in %. Je niedriger, desto mehr bleibt bei dir.

9 Depotkosten

= Kosten dein „Wertpapier-Konto“ = digitaler Tresor. Manche Anbieter nehmen Gebühren, andere nicht.

10 Ausschüttung

= Du bekommst Geld ausgezahlt, z. B. Dividenden oder Zinsen landen direkt bei dir auf dem Konto.

11 Thesaurierung

= Das Gegenteil: Gewinne werden automatisch wieder angelegt, statt ausgezahlt. Dein Geld „wächst im Hintergrund“. Das ist das Weltwunder vom Zinseszins-Effekt.

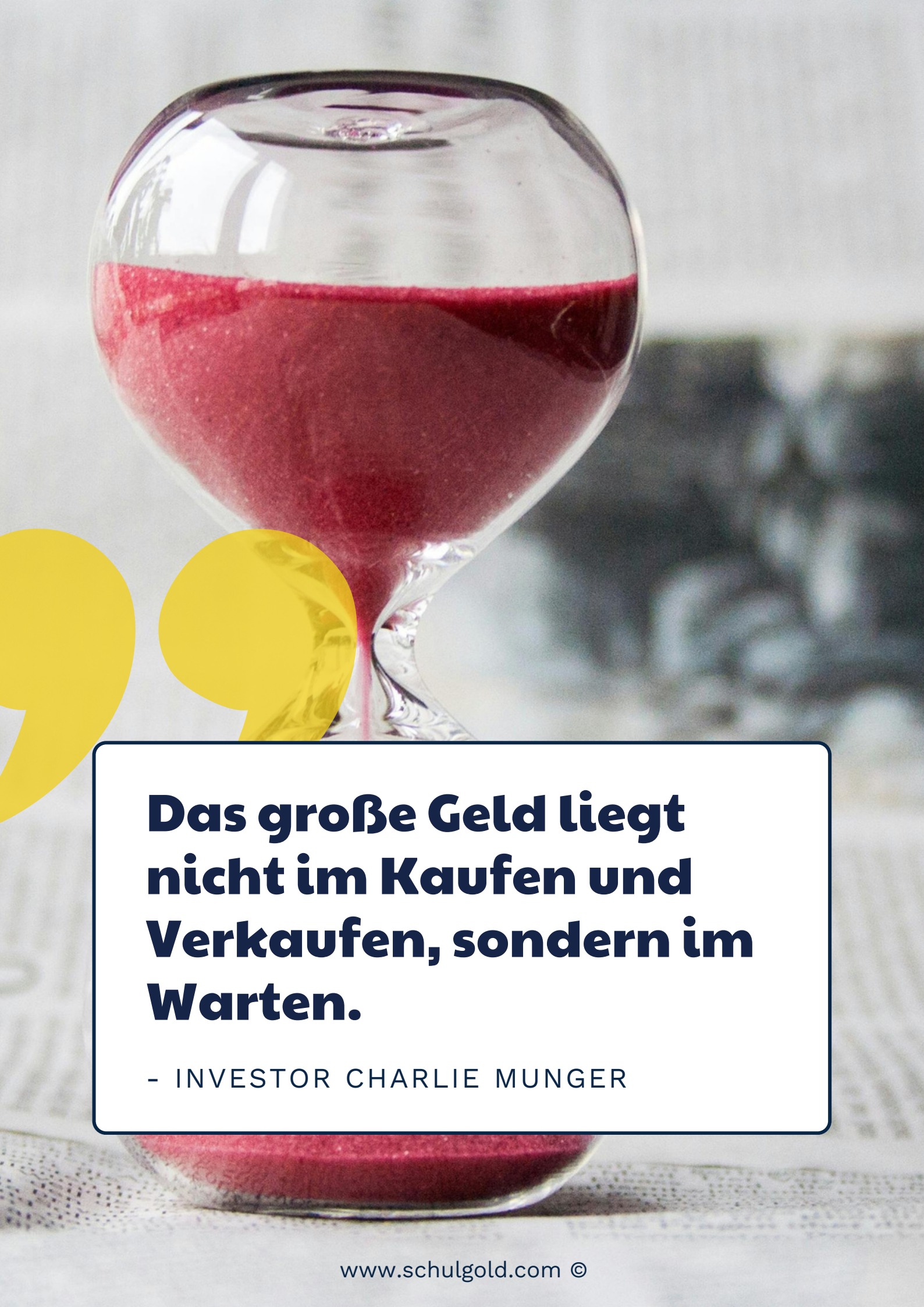
12 Freistellungsauftrag

= Ein legaler Steuer-Trick: Es gibt eine feste Summe pro Jahr, die du an Zinsen, Dividende, Gewinne mitnehmen kannst, damit nicht sofort Steuern abgezogen werden.

Eure Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Kreise alle Begriffe ein, die du schon kennst.
Tausche dich mit dem Erwachsenen aus, wie viel Begriffe ihr schon kennt.





**Das große Geld liegt
nicht im Kaufen und
Verkaufen, sondern im
Warten.**

- INVESTOR CHARLIE MUNGER

MODUL 4: RISIKEN VERSTEHEN



(damit du nicht überrascht wirst)



Wenn du Geld anlegst, gibt's Chancen (dein Geld kann mehr werden) und auch Risiken (dein Geld kann auch weniger werden). Wichtig ist: Du weißt vorher, was passieren kann.

Kommen wir zu einem Vergleich aus dem echten Leben:

Bist du schonmal mit Vollnarkose operiert worden?

Falls ja, dann warst du vorher mit Mama oder Papa beim Arzt, der dir alles erklärt hat, was passieren kann.

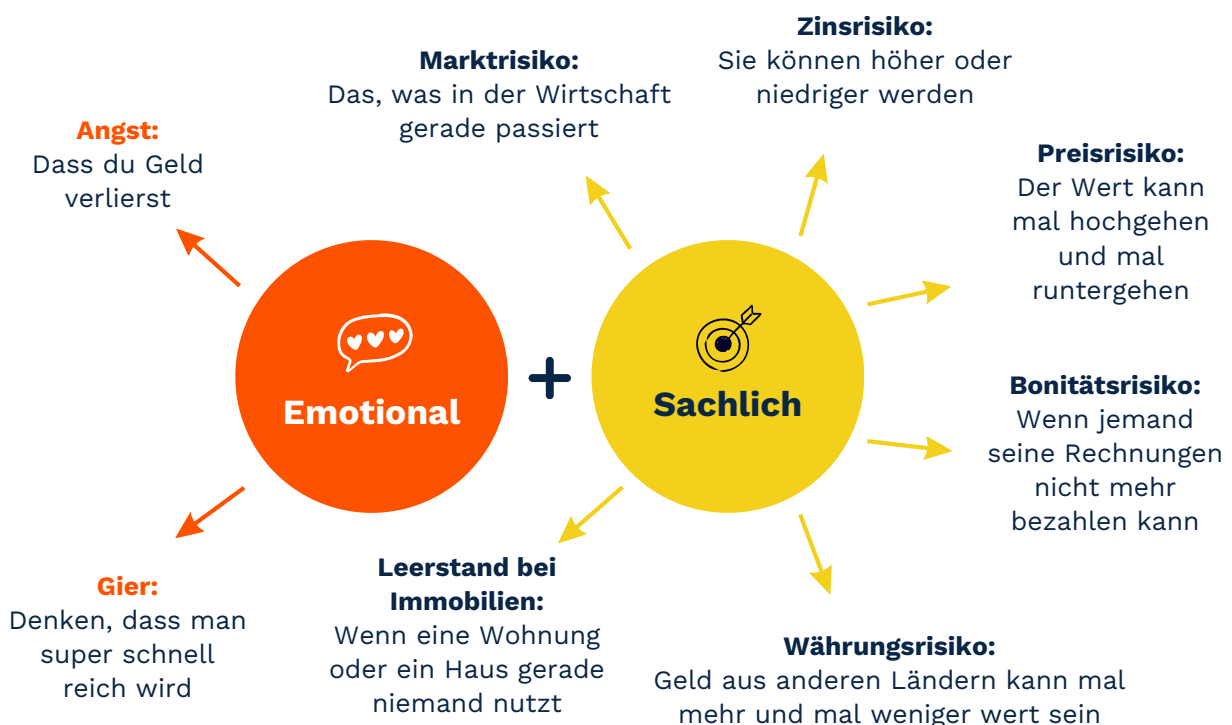
So nach dem Motto:

- Was bringt's mir? (z. B. du wirst gesünder, weniger Schmerzen)
- Was könnte schiefgehen? (z. B. Nebenwirkungen, Komplikationen)

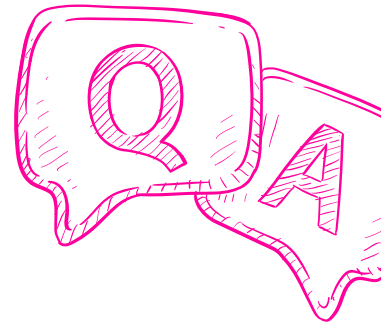


Bei der Börse ist's genauso: Du willst nicht überrascht sein, sondern vorher wissen, was möglich ist.

Es gibt zwei Grund-Arten von Risiken:



MITMACH-CHALLENGE - KREUZE AN



1 Was ist das Ziel von „Risiken kennen“?

- A) Damit du reich wirst ohne Arbeit
- B) Damit du nicht überrascht wirst, wenn Kurse schwanken
- C) Damit Kurse nie fallen

2 Welches Risiko sitzt oft im Kopf und macht am meisten Stress?

- A) Währungsrisiko
- B) Emotionsrisiko (Angst & Gier)
- C) Leerstandsrisiko

3 Beispiel für „Angst“ beim Investieren:

- A) Du verkaufst sofort, weil der Kurs kurz fällt
- B) Du streust dein Geld auf viele Anlagen
- C) Du liest erst nach, bevor du handelst

4 Beispiel für „Gier“ beim Investieren:

- A) Du investierst regelmäßig kleine Beträge
- B) Du willst „schnell reich“ und setzt alles auf einen Hype
- C) Du machst eine Pause, wenn du unsicher bist

5 Was bedeutet Marktrisiko?

- A) Kurse bewegen sich, weil Wirtschaft/News sich verändern
- B) Eine Wohnung steht leer
- C) Der Euro-Dollarkurs schwankt

6 Was passiert beim Kurs-/Preisrisiko?

- A) Der Wert bleibt immer gleich
- B) Der Wert geht hoch und runter (Achterbahn)
- C) Eine Firma kann nicht zahlen

7 Was ist Bonitätsrisiko?

- A) Ein Unternehmen kann nicht zahlen
- B) Zinsen steigen oder sinken
- C) Du kaufst mal günstiger, mal teurer

8 Währungsrisiko bedeutet...

- A) Du zahlst zu viel Steuer
- B) Wechselkurse (z. B. Euro/Dollar) verändern den Wert
- C) Du hast zu viele verschiedene Aktien

9 Frage 9: Welche Reaktion ist bei starken Schwankungen langfristig sinnvoll?

- A) Panik und sofort alles verkaufen
- B) Ruhig bleiben, Plan checken, nicht aus Bauchgefühl handeln
- C) Nur noch investieren, wenn's 100% sicher ist

**PLUS: Eure gemeinsame
Mitmach-Challenge:
Moneydate mit dem
Erwachsenen**

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.



MODUL 5: DIE 8 GRÖSSTEN BÖRSENCRASHS SEIT 1973



Damit es bei Krisen nicht nur theoretisch bleibt, sondern vor allem praktisch, kommen hier die größten Börsencrashes seit 1973.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass du die letzten beiden Crashes selbst mitbekommen hast.

1 1973–1974: Ölkrise & Wirtschaft wackelt

Das ist die Risiko-Art: Marktrisiko = Wirtschaft verändert sich)

Was war los? Öl wurde plötzlich viel teurer, die Wirtschaft bekam Stress, viele Börsen fielen lange.

Warum reagieren Kurse? Unternehmen haben oft höhere Kosten und verdienen weniger → Anleger werden vorsichtiger.

2 1987: „Black Monday“ – ein Panik-Tag

Das ist die Risiko-Art: Preis-/Kursrisiko & Volatilität + Emotion Angst

Was war los? Es war eher wie ein Domino-Effekt: ein paar Dinge haben die Stimmung schon vorher wackelig gemacht – und dann hat eine Technik das Ganze in eine Verkaufslawine verwandelt. An einem Tag ging's extrem runter wegen Panik-Verkäufen.

Warum reagieren Kurse? Viele verkaufen gleichzeitig → der Kurs fällt noch schneller.

3 2000–2002: Dotcom-Crash – Hype platzt

Das ist die Risiko-Art: Emotion Gier/Hype + Kursrisiko

Was war los? Viele Tech-Firmen waren total „gehyped“ und überbewertet, wie eine riesige Seifenblase, die geplatzt ist. In Folge darauf, stürzen die Kurse.

Warum reagieren Kurse? Wenn Erwartungen zu groß sind und echte Gewinne fehlen, kippt die Stimmung. Nur weil's „cool“ ist, ist's nicht automatisch gut investiert. Checke immer die sachlichen Fakten der Unternehmen aus!

4 11. September 2001 – ein riesiges Schock-Event (9/11)

Das ist das Risiko-Art: Schock-/Krisenrisiko

Was war los? Flugzeuge sind in NYC in das World Trade Center gekracht. Börse war kurz zu. Beim Wiederstart fielen Kurse stark, weil niemand wusste, wie es weitergeht.

Warum reagieren Kurse? Aus Unsicherheit fielen die Kurse, weil viele aus Angst verkauften.

5 2007–2009: Die Finanzkrise – Banken und Immobilien geraten in große Probleme

Das ist die Risiko-Art: Bonitätsrisiko (Zahlungsunfähigkeit) + Leerstands-/Immobilienrisiko

Was war los? Ein 120 Jahre altes Bankhaus hat gesagt, dass es seine Rechnungen nicht mehr zahlen kann. Viele Kredite platzten, Banken gerieten in Probleme, Immobilienmärkte kippten, Kurse fielen stark.

Warum reagieren Kurse? Wenn Unternehmen/Banken nicht zahlen können, verlieren Anleger Vertrauen. Bei Immobilien kann zusätzlich Leerstand (keine Miete) „reinhauen“.

6 2020: Der Corona-Crash – alles war auf Pause

Das ist das Risikogattung: Marktrisiko + Schockrisiko

Was war los? Pandemie mit Lockdowns, die zu einer riesigen Unsicherheit geführt haben – inklusive schneller Kursstürze.

Warum reagieren Kurse? Viele Firmen konnten kurzfristig weniger verkaufen, eine Planung war schwierig.

7 2022: eine hohe Inflationsrate und die Zinsen steigen

Das ist die Risiko-Art: Zinsrisiko

Was war los? Hohe Inflation hat dazu geführt, dass Zinsen stark erhöht wurden und viele Kurse sanken.

Warum reagieren Kurse? Höhere Zinsen machen Kredite teurer. Wenn Zinsen steigen, fühlen sich viele Investments plötzlich „schwerer“ an.

8 2025: Trumps Zollpolitik

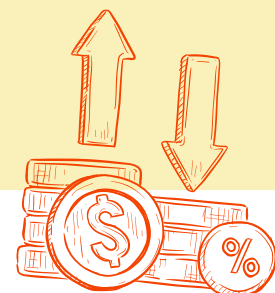
Das ist die Risiko-Art: Politik-/Zollrisiko – Die Regeln ändern sich.

Was war los? Am 2. April 2025 wurden breite Zölle angekündigt, danach rutschten Märkte weltweit deutlich.

Warum reagieren Kurse? Zölle können Handel bremsen und Dinge teurer machen. Die Gewinne der Unternehmen sind unsicher. Das kann dazu führen, dass Anleger verkaufen.

Für die Zukunft bedeutet das:

Die nächsten Krisen werden ganz sicher kommen.
Und du bist gut vorbereitet.

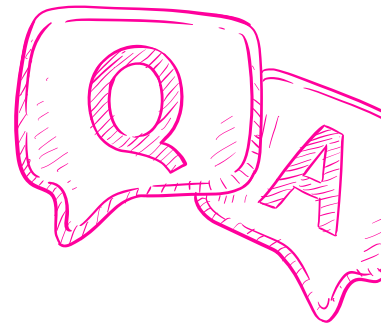


Checke dein Wissen aus.

Die nächste Mitmach-Challenge wartet auf dich!

MITMACH-CHALLENGE - WEISST DU ES?

KREUZE AN



- 1 Warum ist es schlau, Risiken vorher zu kennen?**
 - A) Damit Kurse nie fallen
 - B) Damit du nicht überrascht bist und einen Plan hast
 - C) Damit du immer den besten Zeitpunkt triffst
- 2 Marktrisiko bedeutet...**
 - A) Kurse schwanken wegen Wirtschaft/News
 - B) Die Bank nimmt Gebühren
 - C) Du bekommst Steuern zurück
- 3 Zinsrisiko bedeutet...**
 - A) Zinsen steigen oder sinken und beeinflussen Kurse
 - B) Aktien sind immer sicher
 - C) Du kannst nichts verlieren
- 4 Preis-/Kursrisiko bedeutet...**
 - A) Der Preis bleibt gleich
 - B) Kurse gehen hoch und runter (Achterbahn)
 - C) Währungen sind stabil
- 5 Bonitätsrisiko bedeutet...**
 - A) Eine Firma kann zahlungsunfähig werden
 - B) Du kaufst günstiger ein
 - C) Du zahlst weniger Steuern
- 6 Währungsrisiko ist...**
 - A) Euro/Dollar & Co. schwanken und ändern deinen Wert
 - B) Du kaufst zu viele Aktien
 - C) Du musst immer Bargeld haben
- 7 Leerstandsrisiko passt zu...**
 - A) Immobilien: keine Miete, aber Kosten laufen
 - B) ETFs: zu viele Firmen drin
 - C) Aktien: zu viel Gewinn
- 8 Politik-/Zollrisiko heißt...**
 - A) Regeln ändern sich, Firmenkosten/Handel ändern sich
 - B) Kurse sind dann garantiert
 - C) Das betrifft nur Politiker
- 9 Schock-Event-Risiko (z. B. 9/11, Pandemie) bedeutet...**
 - A) Märkte können kurzfristig stark fallen, weil alle unsicher sind
 - B) Kurse steigen immer
 - C) Man kann das immer genau vorhersagen

MITMACH-CHALLENGE - WEISST DU ES?

KREUZE AN

10 Was ist bei Crash-News meistens die schlechteste Idee?

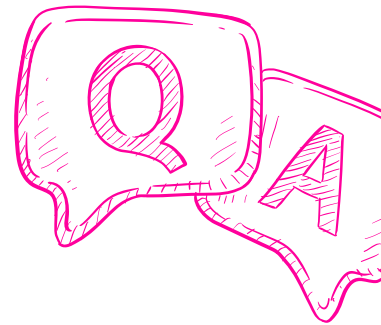
- A) Kurz durchatmen und Plan checken
- B) In Panik sofort alles verkaufen
- C) Sich informieren und ruhig bleiben

11 Welche Aussage ist am ehesten „Plan-stark“?

- A) „Ich handle immer aus dem Bauch.“
- B) „Ich habe Regeln und bleibe ruhig.“
- C) „Ich warte, bis es 100% sicher ist.“

12 Warum hilft Streuung (Diversifikation)?

- A) Weil dann alles garantiert ist
- B) Weil du nicht von einer einzigen Sache abhängst
- C) Weil du dann keine Schwankungen mehr hast



Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.

Frage als 2. den Erwachsenen, an welche Ereignisse er sich noch erinnern kann. Viel Spaß dabei!





**Die Börse ist ein
langfristiges Spiel,
und wer das versteht,
verdient Geld.**

- INVESTOR PETER LYNCH

MODUL 6: DER REALITY-CHECK FÜR GELDANLAGEN



Das Magische Dreieck ist eine einfache Regel beim Geld anlegen.

Es sagt:

Wenn du investierst, gibt es 3 große Ziele, die erfolgreiche Investoren verfolgen:

1. **Rendite** = dein Geld soll mehr werden.
2. **Sicherheit** = dein Geld soll möglichst wenig Risiko haben.
3. **Verfügbarkeit** = du willst jederzeit schnell an dein Geld ran.

Stell dir also vor, du hast einen Geld-Wunschzettel mit den drei Punkten:

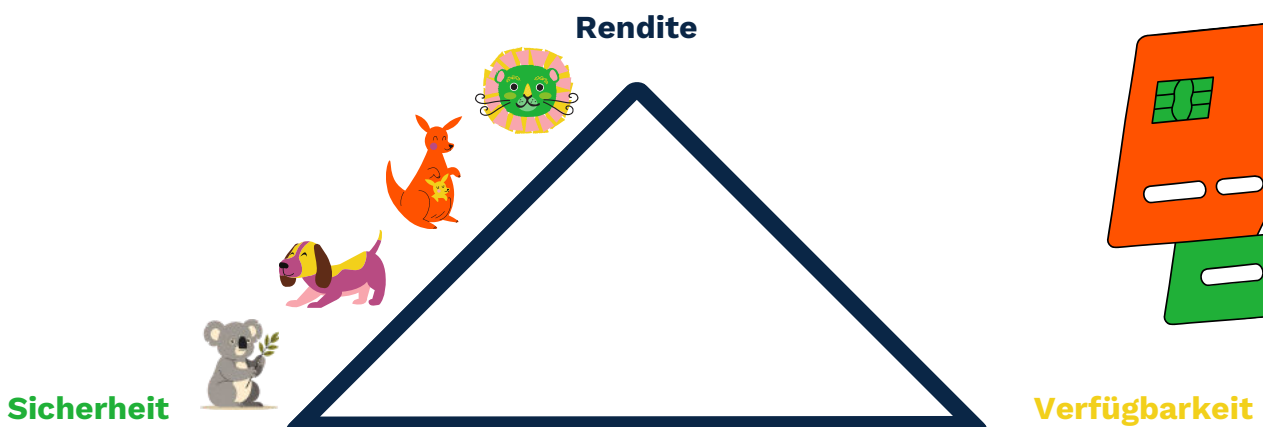
1. Gewinn = **Rendite**
2. Dein Kapital soll erhalten bleiben = **Sicherheit**
3. Jederzeit sofort rankommen = **Verfügbarkeit**

Jetzt kommt der Haken:

Du bekommst nicht alle drei gleichzeitig auf „Top“.

Warum?

- Wenn du jederzeit sofort ran willst (wie beim Girokonto), ist es sicher, aber du bekommst in der Regel keine Zinsen.
- Wenn du viel Gewinn willst, musst du meistens aushalten, dass es schwankt – und du solltest das Geld nicht morgen brauchen.
- Wenn du maximale Sicherheit willst, verzichst du oft auf den richtig großen Wachstumseffekt.



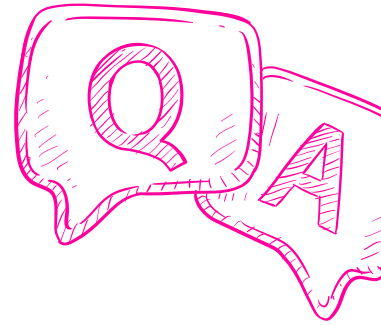
Wie kannst du diesen Konflikt aus der Welt pusten?

Indem du einen Teil deines Geldes auf deinem Girokonto hast, an das du jederzeit rankommst. Das ist dein **Chillkonto**,

Jetzt kannst du dich beim Investieren entscheiden, ob für dich mehr **Sicherheit** oder mehr **Wachstum = höheres Risiko** im Vordergrund steht.

QUIZ ZUM MITMACHEN - WEISST DU ES?

- 1 Die drei Ecken vom “Magischen Dreieck” sind:**
 - A) Sparen, Kaufen, Ausgeben
 - B) Rendite, Sicherheit, Verfügbarkeit
 - C) Glück, Timing, Talent
- 2 „Verfügbarkeit“ heißt:**
 - A) Geld ist sofort erreichbar
 - B) Geld ist immer im Plus
 - C) Geld ist steuerfrei
- 3 „Rendite“ heißt:**
 - A) Geld bleibt gleich
 - B) Geld kann wachsen (oder fallen)
 - C) Geld ist versichert
- 4 Was stimmt meistens?**
 - A) Alle 3 Ecken gehen perfekt gleichzeitig
 - B) Meist gehen nur 2 Ecken stark, eine schwächer
 - C) Rendite ist immer sicher
- 5 Wenn du jederzeit ans Geld musst, ist das meistens...**
 - A) super renditestark
 - B) eher flexibel, aber weniger Wachstum
 - C) automatisch ohne Schwankungen und mit Top-Rendite
- 6 Du sparst für 8–10 Jahre. Welche Ecke kann stärker werden?**
 - A) Rendite
 - B) Verfügbarkeit
 - C) „keine“
- 7 Warum ist ein Chill-Konto so sinnvoll?**
 - A) Damit du bei jedem Kursminus alles verkaufst
 - B) Damit „jederzeit abheben“ schon abgehakt ist
 - C) Damit du mehr Risiko eingehen musst
- 8 Mehr Rendite bedeutet...**
 - A) Schwankungen aushalten
 - B) alles täglich kontrollieren
 - C) eine Garantie haben
- 9 Welche Kombi passt oft zusammen?**
 - A) Hohe Rendite + totale Sicherheit + jederzeit verfügbar
 - B) Sicherheit + Verfügbarkeit (aber oft weniger Rendite)
 - C) Rendite + Verfügbarkeit (ohne Risiko)



**PLUS: Eure gemeinsame
Mitmach-Challenge:
Moneydate mit dem
Erwachsenen**

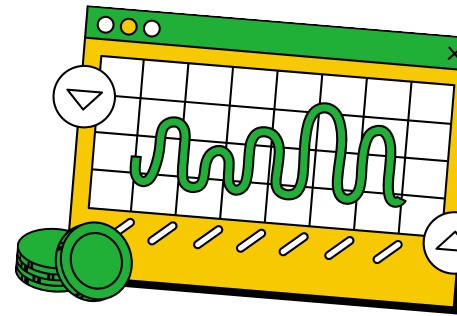
Vergleicht eure Lösungen aus
dem Quiz.



MODUL 7: WELCHER RISIKOTYP BIST DU?

Warum das wichtig ist?

Damit dein Depot zu dir passt – und nicht zu irgendwem aus dem Internet.

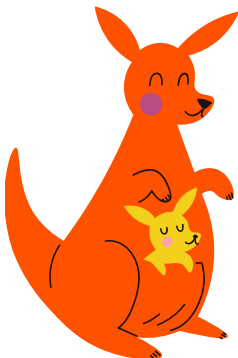
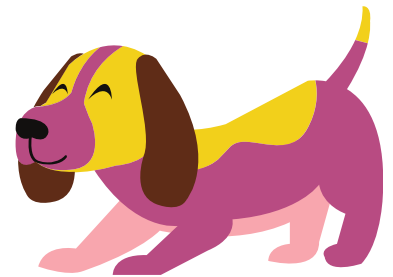


Koala

- Du magst es gemütlich und willst möglichst wenig Aufregung.
- Du liebst Ruhe und Sicherheit.
- Wenn Aktien, dann bitte nur ein klitzekleines bisschen – du willst vor allem gut schlafen.

Hund

- Du liebst feste Gewohnheiten und einen klaren Plan.
- Du probierst ein bisschen Neues aus, aber am liebsten mit Sicherheit im Rücken.
- Ein überschaubares Risiko ist okay – solange du dich dabei noch wohlfühlst.



Känguru

- Du bist neugierig und offen für neue Themen.
- Du kannst damit leben, dass nicht alles genau planbar ist – aber:
- Dein „Baby“ (dein Money) schützt du trotzdem.
- Du willst Chancen, aber auch ein kleines Stück Sicherheitsgefühl.

Löwe

- Du bist mutig, entscheidest schnell und willst nach vorn.
- Risiko schreckt dich weniger – du bist eher Team: „Let’s go!“
- Du willst hohes Wachstum und kannst Schwankungen nach oben und unten aushalten.



TEST: FINDE HERAUS, WELCHER RISIKOTYP DU BIST

Finde deinen persönlichen Inves-TIER-Stil.
Darum: Damit dein Depot zu DIR passt.

Wenn dein Style passt, fühlst du dich langfristig sicherer, weil du weißt:
„Ich hab einen Plan. Ich kann mir vertrauen.“

Du startest an dem Punkt, was JETZT gerade am besten zu dir passt:

- 1 Wenn dein Depot in einer Woche -10% steht, denkst du:**
 - A ☐ „Uff. Ich will am liebsten raus, bevor es schlimmer wird.“
 - B ☐ „Okay, ich bleibe ruhig und schaue mir meinen Plan an.“
 - C ☐ „Spannend. Ich informiere mich und bleibe dran.“
 - D ☐ „Easy. Das gehört dazu. Ich halte aus oder nutze Chancen.“

- 2 Du bekommst 1.000 € geschenkt. Was machst du eher?**
 - A ☐ Ich packe fast alles auf sicher, nur wenig riskiere ich.
 - B ☐ Ich teile es auf: etwas sicher, etwas investieren – mit Plan.
 - C ☐ Ich investiere einen größeren Teil, aber nicht alles.
 - D ☐ Ich investiere den größten Teil, weil ich Wachstum will.

- 3 Du fühlst dich am wohlsten, wenn...**
 - A ☐ ...ich weiß: „Das kann kaum schiefgehen.“
 - B ☐ ...ich klare Regeln habe und regelmäßig weitermache.
 - C ☐ ...ich Neues ausprobieren darf, aber mit Sicherheitsnetz.
 - D ☐ ...ich Chancen nutze, auch wenn es wackelt.

- 4 Wie oft würdest du am liebsten in dein Depot reinschauen?**
 - A ☐ Eher selten – und nur wenn’s sein muss.
 - B ☐ Ab und zu, nach festen Regeln (z. B. 1x im Monat).
 - C ☐ Schon öfter, weil ich gern verstehe, was passiert.
 - D ☐ Oft – ich will schnell reagieren können.

- 5 Was ist dir wichtiger?**
 - A ☐ Ruhig schlafen ist Nummer 1.
 - B ☐ Ein Plan, der zu mir passt und stabil ist.
 - C ☐ Lernen + Chancen, aber ohne zu übertreiben.
 - D ☐ Maximales Wachstum – ich halte Schwankungen aus.



FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN INVES-TIER-STIL.

6 Wenn ein Freund sagt „Diese Aktie geht ganz sicher nach oben“, du:

- A ☐ Lasse es lieber. Klingt nach Stress.
- B ☐ Sage: „Erst checken, dann entscheiden.“
- C ☐ Checke es neugierig, aber setze nur einen kleinen Teil.
- D ☐ Bin direkt dabei, weil ich Chancen liebe.

7 Was passt am besten zu deinem Motto?

- A ☐ „Sicherheit zuerst.“
- B ☐ „Mit System statt Stress.“
- C ☐ „Neugierig, aber nicht kopflos.“
- D ☐ „Mutig nach vorn.“

8 Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- A ☐ Ich hasse es, wenn Zahlen schwanken.
- B ☐ Schwankungen sind okay, wenn ich einen Plan habe.
- C ☐ Schwankungen gehören dazu – ich bleibe trotzdem vorsichtig.
- D ☐ Schwankungen sind normal – ich nutze sie.

9 Wie lange willst du dein Invest-Geld mindestens liegen lassen?

- A ☐ Lieber kurz/ich will flexibel bleiben.
- B ☐ Mittelfristig, mehrere Jahre, wenn der Plan stimmt.
- C ☐ Langfristig, ich kann warten.
- D ☐ Langfristig, und ich halte auch wilde Phasen aus.

10 Bei Entscheidungen bist du eher...

- A ☐ vorsichtig und brauchst viel Sicherheit
- B ☐ strukturiert und entscheidest mit Regeln
- C ☐ offen und probierst aus, aber bedacht
- D ☐ schnell, mutig und zielorientiert



PLUS: Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.

Auswertung

Zähle, wie oft du A, B, C, D angekreuzt hast.

- Meist A = Koala (sehr sicherheitsliebend)
- Meist B = Hund (Plan & Routine, moderates Risiko)
- Meist C = Känguru (neugierig, ausgewogen)
- Meist D = Löwe (mutig, höheres Risiko okay)

Bei Gleichstand:

- A+B → eher sicher + planvoll (Koala/Hund)
- B+C → ausgewogen (Hund/Känguru)
- C+D → chancenorientiert (Känguru/Löwe)



Mein Ergebnis:



Kaufen Sie Aktien, nehmen Sie Schlaftabletten und schauen Sie die Papiere nicht mehr an. Nach vielen Jahren werden Sie sehen: Sie sind reich.

- BÖRSENGURU ANDRÉ KOSTOLANY

MODUL 8: GOLDENE REGELN FÜRS GELD ANLEGEN 1-4

Damit dein Geld wächst und du in Krisenzeiten nicht die Nerven verlierst, unterstützen dich klare Regeln.



Regel 1: Mach dein Geld-Ziel zu etwas, worauf du dich richtig freust

Erinnere dich gerne an einen Satz aus Modul 1 zurück: Geld bedeutet Möglichkeiten. Stell dir vor, Geld ist ein Samen, den du heute einpflanzt, damit später was richtig Gutes daraus wächst.

Dinge, die mit Geld möglich sind

- Urlaube oder tolle Erlebnisse mit Menschen, die du liebst
- Leckeres Essen, fit bleiben und dich gut um dich kümmern
- Deinen Führerschein machen, dein erstes Auto, deine erste eigene Wohnung
- Dein eigenes soziales Projekt starten, zum Beispiel einen Verein gründen

Geld bedeutet nicht „nur Zahlen“, sondern auch Freiheit und Wahlmöglichkeit.

Regel 2: Teile dein Geld in Zeit-Töpfe auf (damit du nicht im Minus verkaufen musst)

Du brauchst mehrere Geld-Töpfe, damit du nicht ausgerechnet dann verkaufen musst, wenn die Börse gerade runtergeht. Denke in drei Zeiten: jetzt, bald und später.

Jetzt = Kurzfristig: Das sind 0–12 Monate.

Das ist Geld, an das du jederzeit sofort ran kannst. Das sind deine Ausgaben und ungeplante Ausgaben: zb. dein Handy ist kaputt.

Bald = Mittelfristig (1–7 Jahre):

Das ist für Projekte, die bald kommen. zb. Führerschein fürs Moped oder Auto, dein erstes eigenes Auto/ Roller kaufen, Umzug, längere Reise nach zb Australien oder USA

Später = Langfristig (7+ Jahre):

Das ist das Geld, das du an der Börse investieren kannst, weil es Zeit hat zu wachsen. zb. Du willst dir irgendwann ein Haus kaufen, du willst Vermögen aufbauen

Hier kannst du dir merken: „Chill-Geld“ sparen und wachsen lassen. Beides geht!

Regel 3: Deine Strategie muss zu deinem Inves-TIER-Stil passen

Erinnerst du dich noch an unsere kuschligen Koalas, niedlichen Hunde, hüpfenden Kängurus und schnellen Löwen? Dein Depot darf sich für dich richtig anfühlen. Wichtig: Du darfst Schritt für Schritt mutiger werden, wenn es sich für dich gut anfühlt.

Welches Tier passt gerade am besten zu dir?

Regel 4: Superkraft Geduld

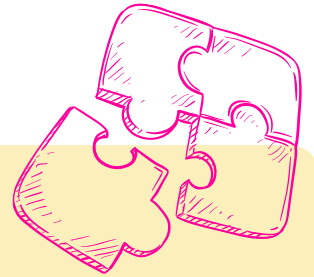
Investieren ist kein „heute rein, morgen reich“.

Es ist eher wie Training: Du siehst nicht jeden Tag Ergebnisse, doch langfristig passiert richtig viel.

Und ja: Kurse schwanken. Das gehört dazu, wie kleine Wellen im Meer.

Langfristig gewinnt meistens der, der ruhig bleibt.

MITMACH-CHALLENGE



Schritt 1: Traum-Check

Du und der Erwachsene schreiben jeweils **3 Dinge = Wünsche** auf:

Jetzt - Wunsch: _____

Bald - Wunsch: _____

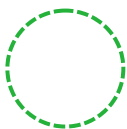
Später - Wunsch: _____

Schritt 2: Die 3 Geld-Töpfe



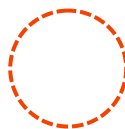
Kurzfristig (Chill-Geld)

„da kann ich jederzeit ran“



Mittelfristig (Plan-Geld)

„in 1–7 Jahren“



Langfristig (Invest-Geld)

„7+ Jahre, darf schwanken“



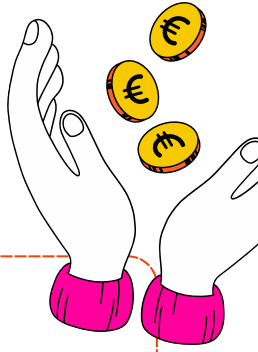
Schritt 1: Tier-Check - Trage dein Tier ein

Und ergänze den Satz:

„Ich bin gerade eher ein _____, weil:



MODUL 9: GOLDENE REGELN FÜRS GELD ANLEGEN 5-8



Was wohl das 1. Auto von dem Erwachsenen war? ;)

Weiter gehts jetzt mit den Regeln 5-8.

Regel 5: Triff Entscheidungen, die für dich auf Dauer gut sind

Angst und Gier sind schlechte Berater.

Wenn dein Kopf schreit „JETZT SOFORT!“, dann gilt: Schlaf eine Nacht drüber. Am nächsten Tag entscheidest du meistens klarer.

Wenn Kurse fallen und du Panik bekommst: nicht sofort verkaufen. Erst checken:

Brauche ich das Geld wirklich jetzt? Habe ich einen Plan B?

Regel 6: Versteh, was du da überhaupt tust.

Das ist richtig wichtig: Investiere nur in Dinge, die du grundsätzlich verstehst. Du musst kein Profi sein, aber du solltest erklären können, was es ist.

Wenn du es deinem besten Freund in 30 Sekunden nicht erklären kannst, ist es noch nicht dein Investment.

Regel 7: Verteil dein Geld auf mehrere Unternehmen (nicht alles auf eins)

Wenn du alles auf ein Unternehmen setzt und die Probleme bekommen, kann das schwierig werden. Wenn du dein Geld aufteilst, ist es viel entspannter.

Stell dir vor, du investierst nur in EINE Marke, zb in die neuesten Sneaker von Nike. Wenn ein Unternehmen mal Probleme hat, kann der Aktienkurs nach unten gehen.

Stattdessen: Wenn du dein Geld auf mehrere Unternehmen verteilst, zB aus unterschiedlichen Bereichen wie Streaming, Handys, Essen, Sport oder Energie, dann ist es sicherer, weil nicht alles an einem einzigen Unternehmen hängt.

Hier kannst du dir merken: Nicht alles auf eine Karte setzen.

Regel 8: Nutze unterschiedliche Anlageklassen (nicht nur eine Sache)

Es gibt verschiedene „Töpfe“, in die man investieren kann – zum Beispiel:

- Aktien (Anteile an Firmen)
- ETFs (ein Süßigkeitenbeutel aus vielen Unternehmen)
- Haus oder Wohnung

Warum ist das gut?

Weil sich nicht immer alles gleich entwickelt.

Manches verändert sich stärker, manches bleibt ruhiger.

Mehr dazu im nächsten Modul.

MITMACH-CHALLENGE

Aufgabe 1: Bauchgefühl-Stopp

Kreuzt an, was ihr in Stress-Momenten eher macht:

- ☐ Ich entscheide sofort.
- ☐ Ich brauche erst Infos.
- ☐ Ich schlafe eine Nacht drüber.
- ☐ Ich frage jemanden und bleibe ruhig.



Aufgabe 2: Erklär's-mir-Check

Gemeinsam mit dem Erwachsenen: Nehmt euch 2 Begriffe aus dem Wertpapier - Einmaleins aus Modul 3, Seiten 5-6, zb, Index, Rendite oder Ausschüttung.

Du erklärst zuerst einen Begriff. Danach erklärt dir der Erwachsene einen Begriff.

Der andere darf nur „Ja“ sagen, wenn es wirklich verständlich war.

Begriff 1: _____ ☐ verstanden ☐ noch unklar

Begriff 2: _____ ☐ verstanden ☐ noch unklar

Wenn etwas unklar ist, schaut im Workbook auf Seite 5 und 6 nach und lest euch die Begriffe nochmal durch.

Aufgabe 3: Nicht-alles-auf-eins

Macht eine Mini-Liste: 3 Lieblings-Unternehmen/Marken. wo ihr Produkte oder Dienstleistungen nutzt.

1. _____
2. _____
3. _____

Warum ist es besser, dein Geld auf mehrere Unternehmen zu verteilen?

Antwort: _____



Aufgabe 3: Anlagen-Mix

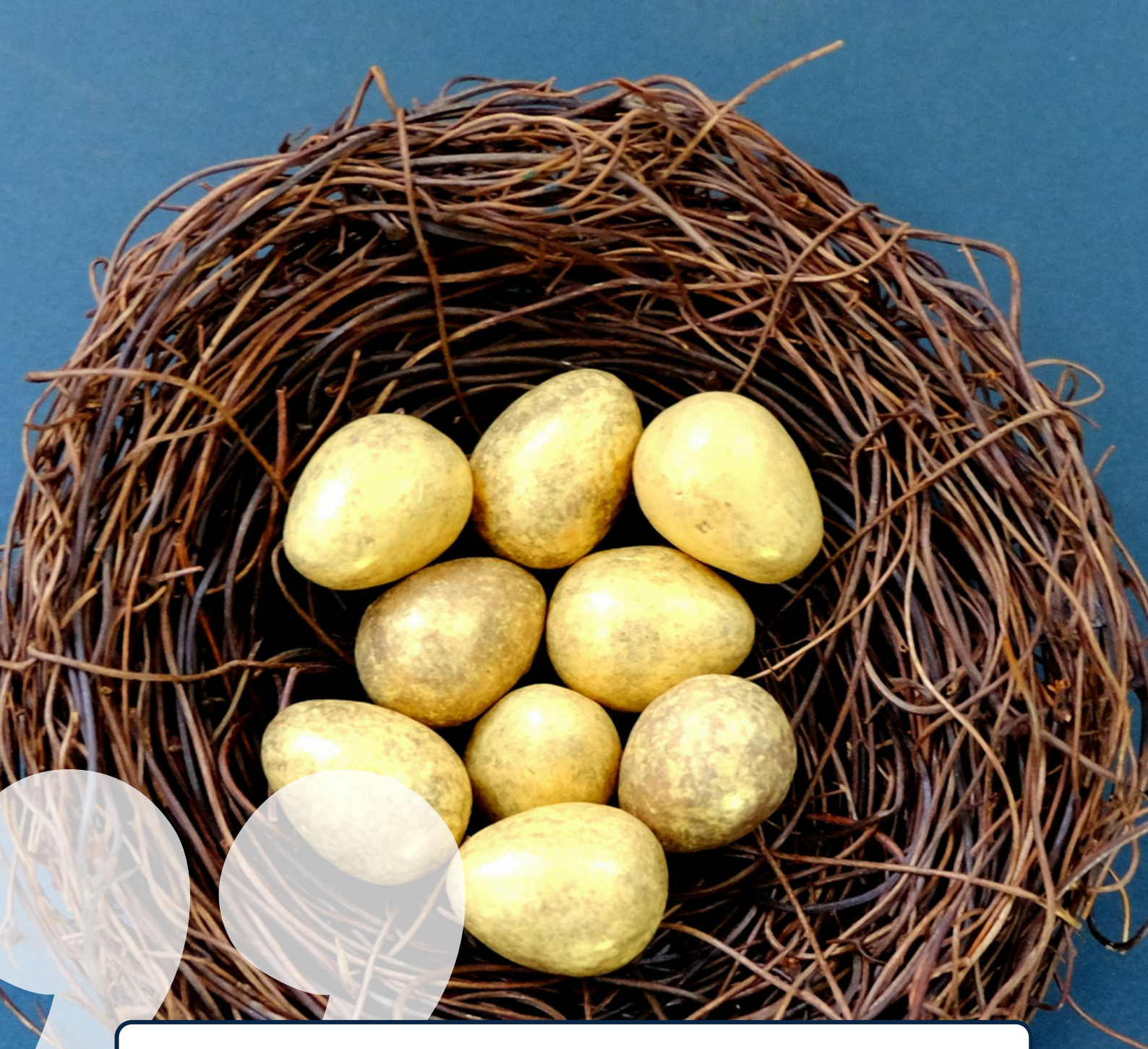
Kreuze an, was du schon mal gehört hast:

- ☐ Aktien
- ☐ ETFs
- ☐ Immobilien
- ☐ Kunst/Sammelstücke
- ☐ Keine Ahnung, aber ich will's lernen: _____

PLUS: Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.





**Regel Nr.1: Verliere
niemals Geld.**

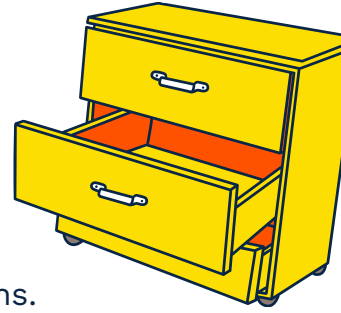
**Regel Nr.2: Vergiss
Regel Nr.1 nicht.**

- BÖRSENGURU UND UNTERNEHMER
WARREN BUFFETT

MODUL 10: UNTERSCHIEDLICHE SCHUBLADEN

Wenn du Geld anlegst, gibt's dafür verschiedene Wege.
Und jetzt kommt die wichtigste Regel:

Verteile dein Geld, statt alles auf eine Sache zu setzen.



Stell dir einen Kleiderschrank mit unterschiedlichen Schubladen vor.
In der einen sind Socken, in der anderen Shirts, in der nächsten sind Jeans.

Die 3 Haupt-Schubladen = Anlageklassen für dich einfach erklärt.

Schublade 1: Ruhig & planbar

- Das ist meistens weniger Risiko, dafür oft auch weniger Action.
- Oft gibt's feste Zinsen oder es schwankt wenig.



Beispiele dafür sind:

- Girokonto oder ein Tagesgeldkonto, wo dein Geld einfach liegt, damit du jederzeit rankommst.
- Bausparkonten zum Haus oder Wohnungsbau
- Versicherungsverträge, von denen du als Oma oder Opa einen festen Betrag ausgezahlt bekommst.
- Staatsanleihe: Du gibst dem Staat Geld auf Zeit und bekommst dafür Zinsen.

Schublade 2: Immobilien

Eine Immobilie ist oft nicht so direkt abhängig von der Börse.
Sie hat ihre eigenen Regeln.



Beispiele sind:

- Deine eigene Wohnung oder Haus = selbstgenutzt
- Du kaufst alleine oder mit anderen = Mietpool, eine Wohnung oder Haus, in dem jemand anderes drinnen wohnt. Du bekommst regelmäßige Mieteinnahmen.

Schublade 3: Aktien und ETFs

- Eine Aktie ist wie ein mini-kleines Pizzastück von einem Unternehmen: Du bist ein Mitbesitzer von zb Google, VW, Apple, Amazon oder Netflix.
- Manche Unternehmen zahlen dir zusätzlich manchmal Geld = Dividende aus.

Risiko bei Einzelaktien:

- Wenn das Unternehmen schlecht läuft, kann der Wert fallen und du kannst auch Verlust machen.
- Eine einzelne Aktie kann stärker schwanken, weil alles an diesem einen Unternehmen hängt.



EXTRA - SCHUBLADEN



Für weniger Risiko, kannst du ein **ETF** nutzen. Ein ETF ist Paket aus vielen Unternehmen auf einmal. Das schauen wir uns später noch genauer an.

Was ist der Vorteil?

- Du bist automatisch in vielen Unternehmen gleichzeitig investiert.
- ETFs sind für ein einfacher Start, weil sie diversifizieren.

Eine Aktie steht für EIN Unternehmen.

Ein ETF ist ein Paket mit vielen Unternehmen.

Weitere Anlagemöglichkeiten sind wie kleine **Extra-Schubladen** in deinem Kleiderschrank:



Edelmetalle, zb Gold oder Silber



Währungen, zb Dollar oder Schweizer Franken



Kryptowährungen, zb Bitcoin



Kunst, zb Bilder von bekannten oder unbekannten Künstlern



Autos, zb Oldtimer oder Luxusautos



Schmuck



Uhren



Unternehmensbeteiligungen: Bei einem Unternehmen mit dabei sein



....

Je mehr du dein Geld clever verteilst, desto weniger bist du von einer einzigen Sache abhängig.

Anlageklassen sind also verschiedene Schubladen, damit du nicht alles auf eine Karte setzt.

MITMACH-CHALLENGE

1. „3-Schubladen-Challenge“

Schritt 1: Malt 3 Schubladen/Töpfe



Ruhig & planbar



Immobilien

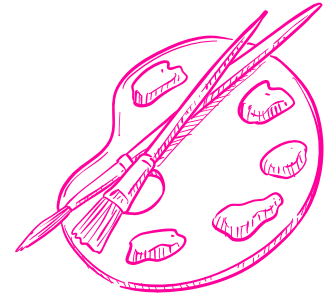


Aktien/ETFs

Schritt 2: Schreibt zu jeder Schublade 1-2 Beispiele, die du schon aus deinem Alltag kennst.



Platz zum Malen/Zeichnen und Beispiele aufschreiben



2. Sortier-Challenge - „Welche Anlageklasse = Schublade ist das?“



Tagesgeld: _____

ETF MSCI World: _____

Eigentumswohnung: _____

Einzelaktie (zb Spotify): _____

Bausparkonto: _____

Gold: _____

Bitcoin: _____

vermietete Wohnung: _____

Staatsanleihe: _____



PLUS: Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.

MODUL 11: DEINE LIEBLINGSUNTERNEHMEN

Von welchen dieser Unternehmen, hast du in den letzten 10 Tagen Produkte oder Dienstleistungen genutzt?



Microsoft



SAMSUNG



NETFLIX



GEHEIME GALAXIE BÖRSE?!

Herzlich willkommen – du bist schon Investor:in im Alltag!

Warum? Weil du jeden Tag Produkte von Firmen nutzt, die an der Börse sind.

Börse ist also nicht wie eine geheime Galaxie... Börse ist dein Leben!

Warum nutzt du diese Produkte?

Zum Beispiel:

- weil sie praktisch sind (Amazon: „kommt schnell an“)
- weil sie Spaß machen (Netflix/Spotify: „beste Serie / beste Musik“)
- weil sie einfach funktionieren (WhatsApp: „ich bleib in Kontakt“)



Wie wäre es, wenn du nicht nur die Produkte nutzt, sondern auch vom Wachstum des Unternehmens profitierst?

Genau da startet Börse für dich – ganz konkret.

DEINE MITMACH-CHALLENGE

Was sind deine 3 Lieblingsunternehmen?

Kann von der Liste Seite 29 sein, muss nicht.

Schreibe jeweils auf:

1. Seit wann gibt es das Unternehmen?
2. Wie hoch ist die Rendite?
 - A: 12 Monate
 - B: 3 Jahre
 - C: 5 Jahre
 - D: Seit Börsengang



PLUS: Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.

Die Rendite kannst du zB auf der Seite vom kostenfreien Finanzportal "Onvista" heraussuchen. Das Gründungsjahr findest du in der allgemeinen Internetsuche raus.

Unternehmen 1:

Gründungsjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

Unternehmen 2:

Gründungsjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

Unternehmen 3:

Gründungsjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____



**Investiere niemals in
ein Unternehmen,
dessen Geschäft du
nicht verstehst.**

- WARREN BUFFETT

ZUSATZMODUL: SCHÄTZE MAL - WIE VIEL...?

Hier siehst du echte Beispielzahlen, damit du erkennst, wie dein Geld immer weiter wachsen kann.

Die Zahlen wurden mit 6 % Wachstum pro Jahr gerechnet.
Wichtig: Das ist nur ein Beispiel und nicht sicher garantiert.



So könnte es aussehen, wenn du jeden Monat 30 Euro zur Seite legst: Mache das ↓

1. Dein Tipp, wenn du 30 Euro für 30, 40 oder 50 Jahre sparst
2. Rechne aus, wieviel du ansparst (zb 30 € mal 30 Jahre = Gespartes Geld)
3. Rechne die echte Zahl mit Zinsen aus. Nutze zb dafür den folgenden Zinseszinsrechner: <https://www.zinsen-berechnen.de/sparrechner.php>

Jahre, die du sparst	1.Mein Tipp, was rauskommt	2.Gespartes Geld	3.Gespartes Geld
30 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €
40 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €
50 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €

**Rechne das jetzt aus, wenn du jeden Monat 50 Euro zur Seite legst.
Mache die gleichen Schritte wie für die 30 Euro.** ↑

Jahre, die du sparst	1.Mein Tipp, was rauskommt	2.Gespartes Geld	3.Gespartes Geld
30 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €
40 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €
50 Jahre*	_____ €	_____ €	_____ €

MODUL 12: SÜSSIGKEITENBEUTEL



Ein Fonds ist ein großer Topf, in dem nicht nur ein Unternehmen drin ist, sondern viele. Diversifikation hilft, weil dein Risiko kleiner wird, wenn ein einzelnes Unternehmen schlecht läuft.

Der „Topf - Manager“ kann **aktiv** oder **passiv** sein.

Aktives Management

Da sitzt ein Profi-Team und sagt:

„Wir wählen die besten Unternehmen aus und tauschen regelmäßig aus.“

Vorteil: Sie versuchen besser zu sein als der Markt.

Nachteil: Das kostet oft mehr und klappt nicht immer.

Passives Management = ETF

Der Topf ist **ein Spiegel** für einen bestehenden Index.

Er macht das nach, was ein Index (Wiederholung Wertpapier-Einmaleins) macht.

Eine Liste von vielen Aktien, z. B. DAX, Euro Stoxx 50, MSCI World zeigt, wie sich ein ganzer Markt entwickelt.

- Kennst du den DAX?
- Hast du schon mal was vom MSCI World gehört?
- Was glaubst du, wie viele Indizes gibt es weltweit?
- Laut Angaben vom Manager Magazin sind es: _____

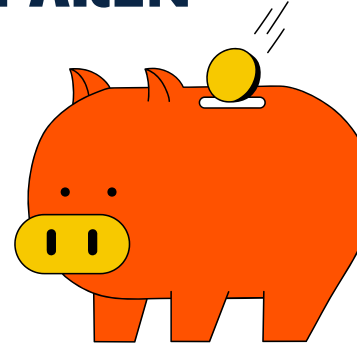
Quelle:

<https://www.manager-magazin.de/finanzen/artikel/dax-und-co-zahl-der-indizes-uebersteigt-zahl-der-aktien-um-das-70fache-a-1189342.html#>

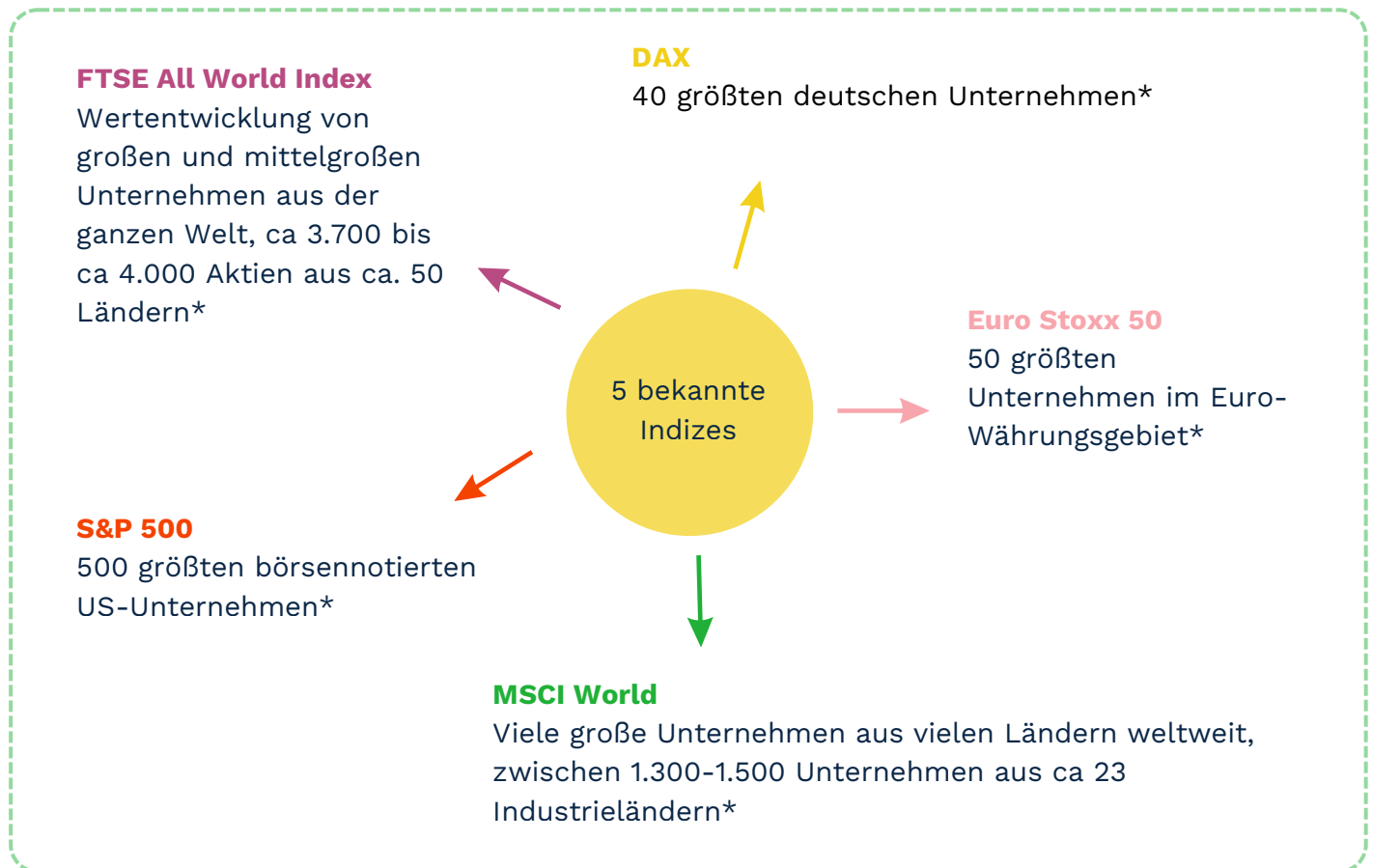


GELD IM SÜSSIGKEITENBEUTEL “ETF” SPAREN

ETFs gibt es schon ziemlich lange:
Der erste kam 1990 in Kanada.
In Deutschland ging es im Jahr 2000 los.



Das sind ein paar Beispiele für unterschiedliche Indizes.



Wichtig: Du kannst nicht direkt in einen Index investieren, sondern nur in einen ETF.
Hier findest du unverbindliche Beispiele, die du in dein Übungs-Depot legen kannst.

Ganz wichtig:

Das sind keine Tipps, was du kaufen kannst = KEINE Produktempfehlungen!

Sie sind **nur zum Ausprobieren und Üben da** = Nur Übungszwecke!

Am Ende brauchst du eine **Wertpapierkennnummer = WKN**. Das ist wie der Name auf deinem Schulheft. Damit wissen alle sofort - das gehört dir! ;)

Die WKN brauchst du später für deine “Watchlist” = Merkliste.

DAX - ETF: zb “Xtrackers DAX UCITS ETF 1C”, WKN: DBX1DA

Euro Stoxx 50 - ETF: zb “Amundi Core EURO STOXX 50 UCITS ETF”, WKN: A2H59L

MSCI World - ETF: zb “UBS Core MSCI World UCITS ETF”, WKN: A2PK5J

S&P 500 - ETF: zb “iShares S&P 500 Swap UCITS ETF”, WKN: A2PK5J

FTSE All World - ETF: zb “Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (USD)”, WKN: A2PKXG

MITMACH-CHALLENGE

Kennst du den DAX?

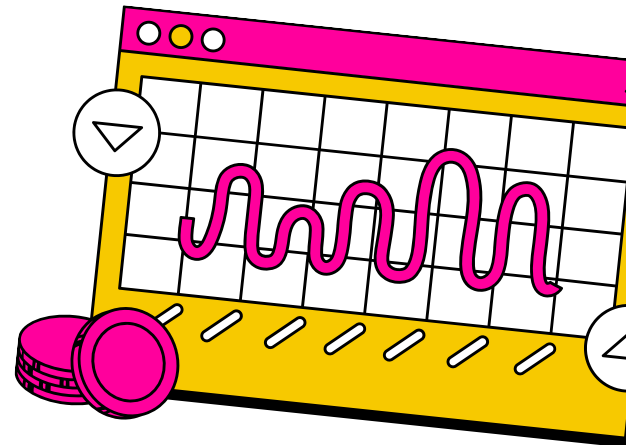
☐ Ja ☐ Nein

Schon mal MSCI World gehört?

☐ Ja ☐ Nein

Finde Infos zu diesen 5 bekannten Indizes heraus:

DAX, Euro Stoxx 50, S&P 500, MSCI World und FTSE All-World.



1. Seit wann gibt es den Index?

2. Wie hoch ist die Rendite?

- A: 12 Monate
- B: 3 Jahre
- C: 5 Jahre
- D: Seit Börsengang

Die Rendite kannst du beim kostenfreien Finanzportal "Onvista" heraussuchen, das Start- jahr in der Internetsuche. **Trage deine Antworten ein.** 



Index:

Startjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

Index:

Startjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

PLUS: Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen
aus dem Quiz.

Index:

Startjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

Index:

Startjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

Index:

Startjahr: _____

Rendite in %:

12 Monate: _____

3 Jahre: _____

5 Jahre: _____

Seit Börsengang: _____

MODUL 13: RENDITE-CHECK: GRÜN ODER ROT?

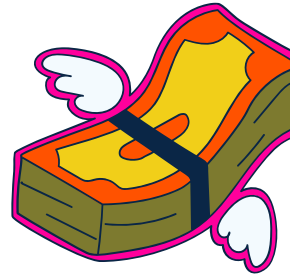
Wie kannst du sehen, wie dein Geld über viele Jahre wächst?

Mit dem **Modell vom Rendite-Dreieck als Prozentzahl pro Jahr**.

Ein Renditedreieck ist eine große Rendite-Karte für die Vergangenheit.

Es zeigt dir bei einem Index, z. B. DAX oder MSCI World:

Was wäre passiert, wenn du zb im Jahr 2011 gekauft und zb im Jahr 2025 verkauft hättest?



Kurze Erklärung für Renditedreieck:

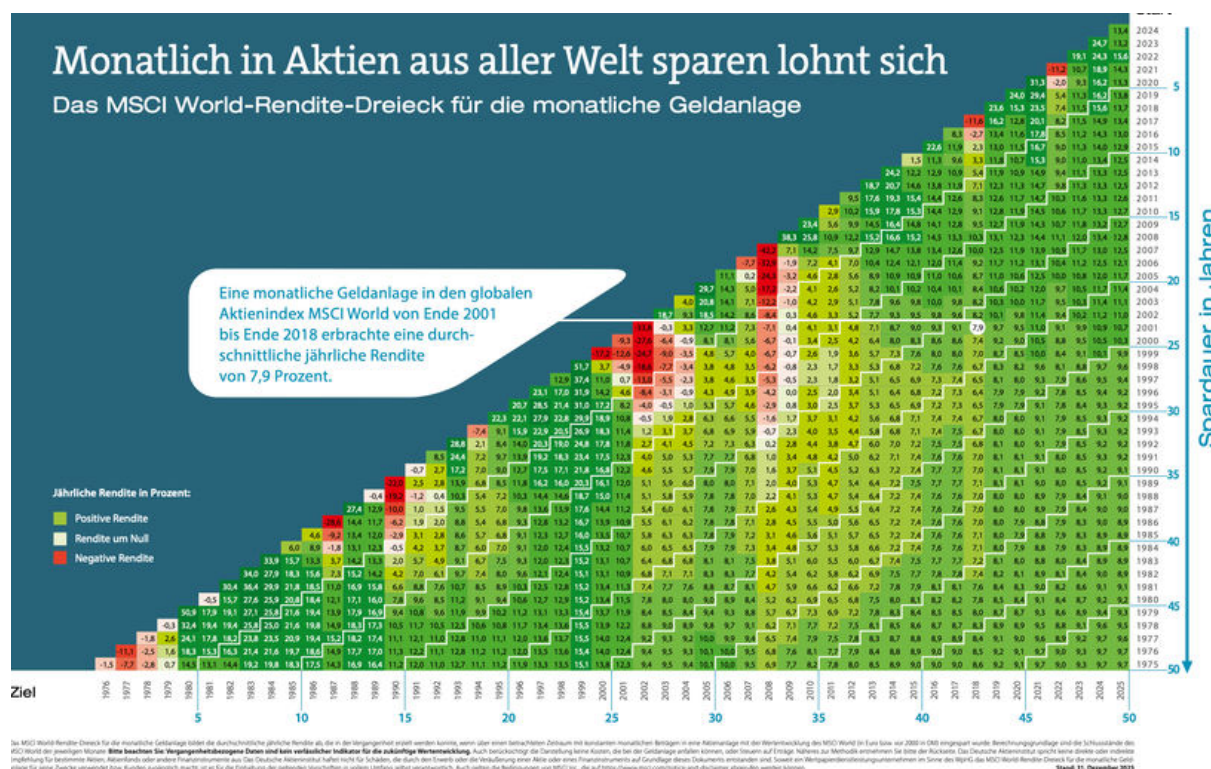
- Rechts stehen die Startjahre = Kaufzeitpunkt
- Unten stehen die Endjahre = Verkaufzeitpunkt
- Jedes Kästchen im Dreieck zeigt: % pro Jahr (deine „Durchschnitts-Rendite“)
- Grün = Gewinn
- Rot = Verlust

Wenn du dein Geld lange angelegt lässt, ist die **Chance** größer, dass du am Ende im Plus bist. Dann ist auch das **Risiko** kleiner, mit Verlust rauszugehen.

Das sind Zahlen aus der Vergangenheit!

Sie zeigen, was früher passiert ist – sie versprechen nicht, dass es wieder genauso läuft.

Hier kommt ein Beispiel für das Rendite Dreieck vom MSCI World:



Quelle: Deutsches Aktieninstitut

QUIZ: RENDITEDREIECK - WAHR ODER FALSCH?

Kreuze an: **Wahr** ☐ oder **Falsch** ☐

- 1** Ein Renditedreieck zeigt, wie sich ein Index (z. B. MSCI World) in der Vergangenheit entwickelt hat.
☐ Wahr ☐ Falsch
- 2** Im Renditedreieck siehst du: „Wenn ich in Jahr X gekauft und in Jahr Y verkauft hätte, wie wäre die Rendite gewesen?“
☐ Wahr ☐ Falsch
- 3** Grün bedeutet im Renditedreieck immer: „Das ist garantiert auch in Zukunft Gewinn.“
☐ Wahr ☐ Falsch
- 4** Rot bedeutet: In diesem Zeitraum wäre das Ergebnis ein Verlust gewesen.
☐ Wahr ☐ Falsch
- 5** Je länger man investiert war, desto häufiger sind die Felder im Inneren des Dreiecks grün.
☐ Wahr ☐ Falsch
- 6** Ein Renditedreieck hilft zu verstehen, warum kurzfristiges Investieren mehr Schwankung und Risiko haben kann.
☐ Wahr ☐ Falsch
- 7** Das Renditedreieck ist genau das Gleiche wie das Magische Dreieck (Rendite, Sicherheit, Verfügbarkeit).
☐ Wahr ☐ Falsch
- 8** Ein Renditedreieck ist besonders nützlich für Einmalanlagen oder Sparpläne, um Chancen und Risiken sichtbar zu machen.
☐ Wahr ☐ Falsch
- 9** Im Renditedreieck steht in jedem Feld die Rendite pro Jahr (Durchschnitt pro Jahr) für genau diesen Zeitraum.
☐ Wahr ☐ Falsch

Eure gemeinsame Mitmach-Challenge:
Moneydate mit dem Erwachsenen

Vergleicht eure Lösungen aus dem Quiz.



MODUL 14: ALLES SOFORT REIN ODER STÜCK FÜR STÜCK?

Stell dir vor, du hast von deinem Geburtstag noch 200 Euro auf deinem Konto.

Zusammen mit deinem Taschengeld sind das jetzt 300 Euro.

Jetzt kannst du dich grundsätzlich für den Start in der Börse zwischen zwei Wegen entscheiden.



Option 1 = Einmalanlage

Du investierst die Summe sofort komplett.

„Ich spring direkt ins Wasser.“



Option 2 = Regelmäßig sparen, als automatischen Sparplan

Du investierst zum Beispiel 200 € im Monat für 20, 30 oder 40 Jahre.

„Ich geh Schritt für Schritt rein.“



Beides kann richtig sein. Hier ein Realitätscheck für beide Möglichkeiten:

Option 1 : Einmalanlage = alles auf einmal investieren.

Vorteil:

Dein Geld kann sofort für dich arbeiten und hat maximal Zeit zu wachsen.

Nachteil:

Wenn du genau dann einsteigst, wenn die Kurse gerade sehr hoch sind, kann es erstmal runtergehen. Du bist in diesem Fall schon am Anfang im Minus.



Option 2: Monatlich investieren als regelmäßigen Sparplan

Vorteil:

- Weniger Timing-Stress: Du musst nicht „den perfekten Moment“ finden.
- Nutzung vom Cost-Average-Effekt: Kauf zum entspannteren Durchschnittskurs
- Wenn Kurse hoch sind, bekommst du für dein Geld weniger Anteile.
- Wenn Kurse niedrig sind, bekommst du mehr Anteile.
- Psychologisch leichter: Kein „Oh nein, ich hab alles am falschen Tag investiert“-Gefühl.

Nachteil:

- Wenn der Markt lange Zeit nur nach oben läuft, wäre „alles sofort“ manchmal besser gewesen, weil ein Teil deines Geldes bei einem Sparplan erst später investiert wird.

Bevor du in die Börse einsteigst: erstmal üben, bevor du mit deinem echten Geld startest!

Starte zuerst nur mit virtuellem Geld und lerne Schritt für Schritt, wie Investieren funktioniert.

MITMACH-CHALLENGE: WEISST DU ES?

Kreuze an: A, B oder C. Viel Spaß dabei!

- 1 Warum lohnt es sich beim Start in die Börse mit echtem Geld, oft monatliches Investieren?**
- A ☐ Weil es weniger Stress macht und du nicht den „perfekten Zeitpunkt“ treffen musst
- B ☐ Weil Kurse nie schwanken
- C ☐ Weil du damit garantiert Gewinn machst
- 2 Was ist der Vergleich mit dem Baby (drehen → krabbeln → laufen → rennen)?**
- A ☐ Man startet besser Schritt für Schritt statt direkt „all in“
- B ☐ Man sollte sofort rennen, damit es schneller geht
- C ☐ Man darf nie was Neues ausprobieren
- Du hast 300 €. Was ist ein Sparplan-Beispiel?**
- 3** A ☐ 300 € heute komplett investieren
- B ☐ 30 € pro Monat für 10 Monate investieren
- C ☐ 300 € unter's Kopfkissen legen
- Was passiert beim Sparplan, wenn Kurse mal runtergehen?**
- 4** A ☐ Du kaufst für den gleichen Betrag oft mehr Anteile
- B ☐ Du verlierst automatisch alles
- C ☐ Kurse dürfen nicht runtergehen
- Welche Aussage passt am besten?**
- 5** A ☐ Sparplan = Routine, ruhiger Start, du lernst die Börse kennen
- B ☐ Sparplan = sofort reich
- C ☐ Sparplan = nur was für Erwachsene

Eure gemeinsame Mitmach-Challenge:
Moneydate mit dem Erwachsenen

Tauscht euch zu dem Quiz aus.





**Auch eine Reise von
tausend Meilen beginnt
mit dem ersten Schritt.**

- LAOTSE

MODUL 15: JETZT ... SPÄTER? SO PLANST DU DEIN GELD



Stell dir vor, du willst in 3 Jahren deinen Führerschein machen und brauchst dafür 3.000 €.

Wenn du dieses Geld in einen ETF packst und die Börse kurz davor fällt, kann aus 3.000 € schnell weniger werden. Dann fehlt dir Geld genau dann, wenn du es brauchst.

Klären wir die Frage:

Wie viel bleibt als Cash, wie viel geht in ETFs?

Hier kommt eine super wichtige Regel:

Wenn du das Geld in den nächsten **5 bis 7 Jahren** sicher brauchst, dann leg es NICHT in Aktien/ETFs an.

Warum?

Weil Börse schwankt. Manchmal ist alles oben, manchmal geht's runter. Und wenn du genau dann Geld brauchst, wenn die Kurse gerade unten sind, musst du mit Minus verkaufen. Das tut weh.

Hier kommt ein konkretes Beispiel für deinen Führerschein:

- Du brauchst in 3 Jahren 3.000 € für den Führerschein.
- Du packst die 3.000 € in einen ETF.
- Kurz bevor du die Rechnung bezahlen willst, fällt der Markt um 20 %.

Dann sind aus 3.000 € plötzlich nur noch:

- $3.000 \text{ €} - 20 \% = 2.400 \text{ €}$.
- Du hast 600 € weniger.
- Und wenn du verkaufen musst, ist der Verlust „echt“.



Faustregel:

- Geld, das du in den nächsten 7 Jahren brauchst, bleibt auf dem **Chill-Konto**

Geld für später - langfristig ab ca. 10 Jahren:

Ist eher passend für Aktien und ETFs, weil es Zeit hat zu wachsen.

Merke dir gerne:

Jetzt brauchen = Chill-Konto.

Bald brauchen für zb deinen Führerschein oder deine 1. Wohnung = Chill-Konto.

Später brauchen = ETF kann passen.

5 MINUTEN MITMACH-CHALLENGE



1 Schritt 1: Ziele sammeln

Jede:r schreibt 1-2 Ziele „Jetzt, bald, später“ auf:

1. „Jetzt“ brauchen (0–12 Monate):

_____ = _____ €

2. „Bald“ brauchen (1–7 Jahre) – z. B. Führerschein, erste Wohnung, Laptop fürs Studium

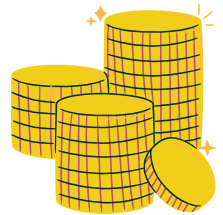
_____ = _____ €

3. „Später“ brauchen (10+ Jahre) – z. B. Startgeld, große Reise später, Vermögensaufbau

_____ = _____ €

2 Schritt 2: Euro dahinter schreiben, wieviel es ungefähr kostet.

= _____ €



3 Schritt 3: Wie viel Euro sollen als „Chill-Geld“ erstmal aufgebaut werden?

= _____ €

Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Tauscht euch zu euren Zielen und den Kosten aus.

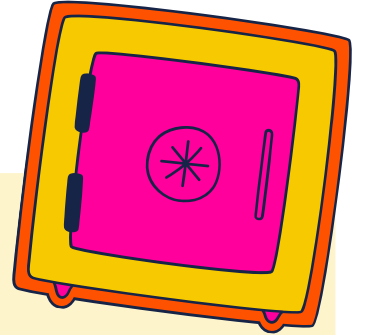


MODUL 16: DEIN DIGITALER TRESOR

Kannst du das Geld für dein ETF einfach auf dein Chillkonto „packen“?!

Stell dir vor, du willst dir neue coole Sneaker bestellen. Dafür brauchst du zwei Dinge:

1. Einen Shop, der die Bestellung für dich abwickelt.
2. Einen Platz, wo die Sneaker am Ende „drinnen stehen“.



An der Börse ist das ganz ähnlich:

- Der **Broker** ist wie der **Shop/Bestell-Service**: Der kauft und verkauft für dich.
- Das **Depot** ist wie dein Schrank oder **digitaler Tresor**. Da liegen deine Aktien und ETFs „drinnen“.

Darin wird gespeichert:

- Welche Aktien und ETFs du hast = Marke der Sneaker
- Wie viele du davon besitzt = Anzahl der Sneaker Paare

Du siehst also: Was gehört dir? Und wie viel?

Der Broker ist der „Einkaufs-Service“ an der Börse

Wenn du sagst: „Ich will einen ETF oder Aktie kaufen“, dann macht der Broker das für dich. Der Broker führt deine Orders = Kauf-/Verkaufsaufträge aus.

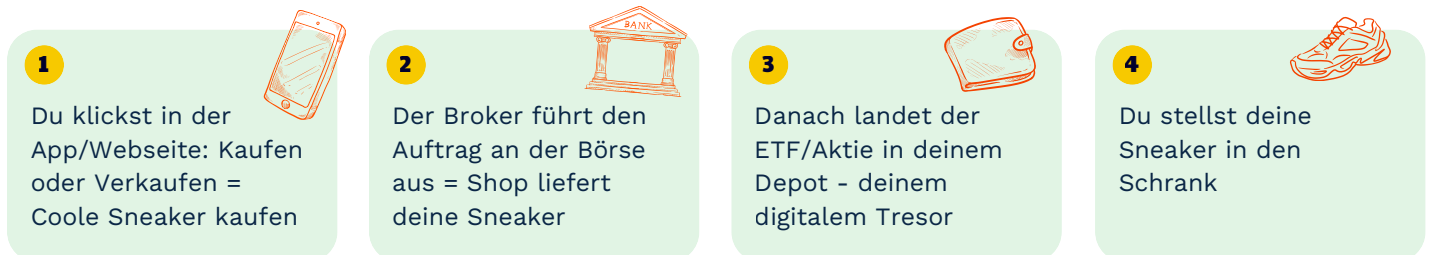
Du wählst dann im nächsten Schritt die Börse = Marktplatz aus:

zb. Deutsche Aktien + ETFs: Xetra / Frankfurt.

zb US-Aktien + ETFs: NYSE und Nasdaq.

zb. ETFs in Europa: meist Xetra

So spielen Depot & Broker zusammen:



Infos zu den Kosten:

1. Depotgebühren (fürs „Aufbewahren“, manchmal 0 €)
2. Ordergebühren (pro Kauf/Verkauf, manchmal klein oder 0 €)

Viele Online-Broker sind heute übrigens bei der Depotführung kostenlos (Stand 2026).

Deshalb lohnt sich immer ein kurzer Check.

MITMACH-CHALLENGE

Kreuze an: Depot oder Broker?



- 1 „Hier siehst du, welche ETFs/Aktien du besitzt.“
☐ Depot ☐ Broker
- 2 „Ich führe deinen Kauf an der Börse aus.“
☐ Depot ☐ Broker
- 3 „Ich bin der digitale Aufbewahrungsort für deine Wertpapiere.“
☐ Depot ☐ Broker
- 4 „Du gibst mir den Auftrag per App: Kaufen/Verkaufen.“
☐ Depot ☐ Broker
- 5 „Nach dem Kauf landet das Wertpapier bei mir.“
☐ Depot ☐ Broker
- 6 „Ich kann Gebühren pro Kauf/Verkauf haben.“
☐ Depot ☐ Broker
- 7 „Ich zeige dir Stückzahl, Name und Wert deiner Anlagen.“
☐ Depot ☐ Broker
- 8 „Ich bin die App/Bank, über die du handelst.“
☐ Depot ☐ Broker

Eure gemeinsame Mitmach-Challenge: Moneydate mit dem Erwachsenen

Sprecht darüber, welche Antworten richtig waren und was euch überrascht hat.



MODUL 17: DEIN FINALE - DU BIST STARTKLAR!

Wir haben jetzt so viele Bausteine für deinen Börsen-Start gesammelt.
Und jetzt kommt das Wichtigste überhaupt – wirklich, wirklich, wirklich wichtig:

Du darfst ins Tun kommen.

Einfach üben, üben, üben.

Hier ein Beispiel aus dem echten Leben:

- Stell dir vor, du willst eine Flic Flac (oder irgendwas anderes Schwieriges) lernen.
- Von einmal zuschauen bei jemand anderen kannst du es noch nicht!
- Du brauchst regelmäßige Trainingseinheiten, immer wieder.

Und genauso ist es mit der Börse:

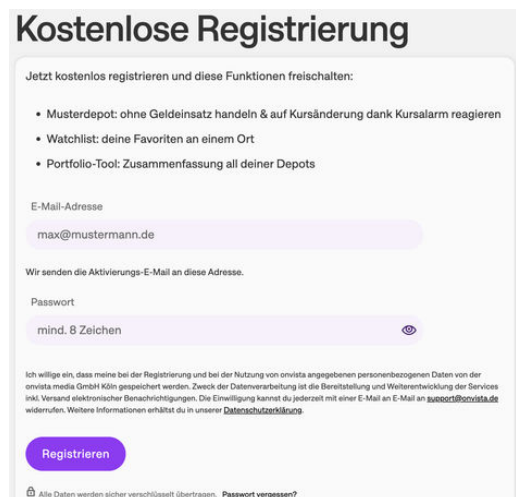
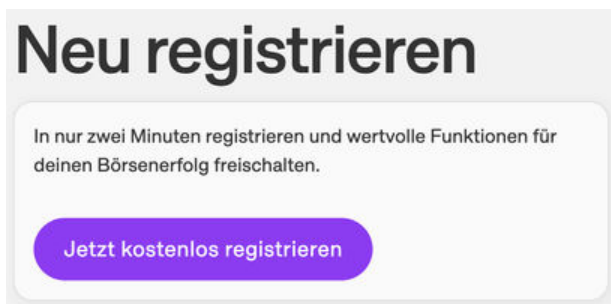
1. Je öfter du notierst, verstehst und dranbleibst, desto sicherer wirst du.
2. Nicht durch „wissen“ wirst du besser und kannst irgendwann deinen Flic Flac, sondern durchs üben!

Bevor du mit echtem Geld startest, üben wir erstmal virtuell.

So lernst du ganz entspannt, wie Kurse sich bewegen – ohne Stress.

Schritt 1: Technik “klarmachen”

Erstelle ein kostenloses Konto und Watchlist bei Onvista oder bei Finanzen.net .



FINALE: DEIN TECHNIK-START

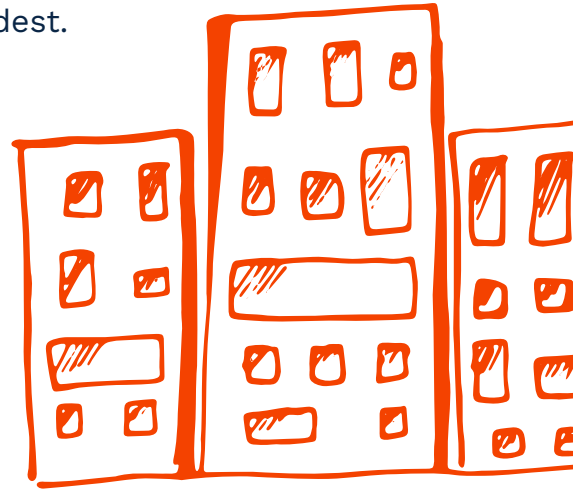
Schritt 2: Wähle deine 3 Lieblingsunternehmen

Such dir 3 Unternehmen aus, die du kennst und cool findest.
Springe direkt in dein Workbook zurück auf Seite 18.

Unternehmen 1: _____

Unternehmen 2: _____

Unternehmen 3: _____



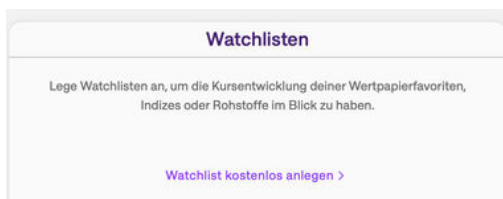
Schritt 3: Watchlist

Beobachte deine Unternehmen regelmäßig:

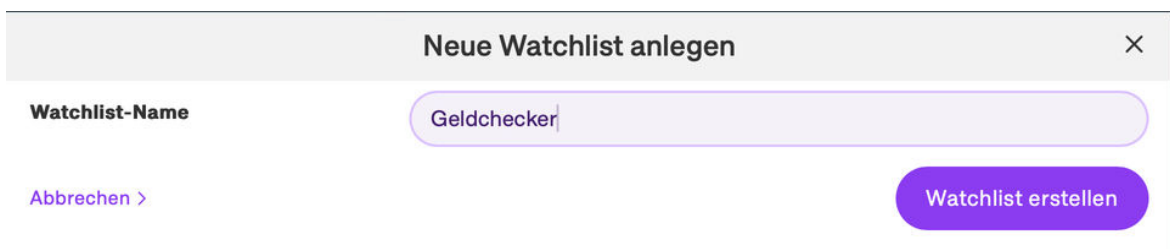
- **Wie läuft es gerade bei ihnen? Steigt oder fällt der Kurs?**

1. Richte dir dafür eine kostenfreie Watchlist zb bei "Onvista" ein:
2. Gib deiner Watchlist einen Namen, zb Geldchecker oder was du willst :)
3. Tippe nacheinander die Namen der 3 Unternehmen aus Schritt 1 ein, zb Unternehmen Apple eintippen
4. In der Regel erscheint oben im Suchergebnis deine Aktie
5. Unternehmen = Wert hinzufügen
6. Kursquelle = Für den Börsenplatz kannst du das "Voreingestellte" nehmen (es gibt da viele Börsen zur Auswahl, die du in diesem Schritt noch nicht brauchst)
7. Wert hinzufügen
8. **Du hast dein 1. Unternehmen auf deine Watchlist "gepackt"! YEAHHHHHHH!**

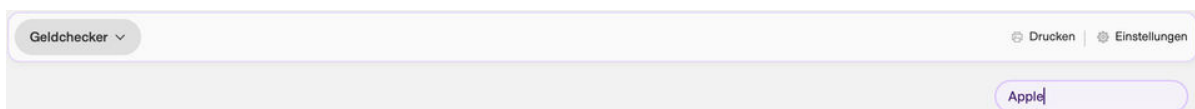
1.



2.



3.



DEINE TECHNIK-SACHEN

4.

Suchergebnisse



Apple

Aktie • 865985

5.

Wert hinzufügen



Apple

Typ: Aktie

WKN: 865985

ISIN: US0378331005

Nasdaq: 09.03.26

259,88 USD

▲ +0,94 %

Watchlist

Geldchecker

Neue Watchlist anlegen

Kursquelle

Nasdaq (USD)

Kursdatum

10.03.2026

Notizen

Abbrechen

Wert hinzufügen

6.

✓ Nasdaq (USD)

Tradegate BSX (EUR)

Xetra (EUR)

LS Exchange (EUR)

gettex (EUR)

London Stock Exchange (USD)

Frankfurt (EUR)

Stuttgart (EUR)

Lang & Schwarz (EUR)

Baader Trading (EUR)

Swiss Exchange (USD)

Quotrix (EUR)

Stuttgart TradeREBEL (EUR)

Hamburg (EUR)

München (EUR)

Hannover (EUR)

Nürnberg (EUR)

7.

Abbrechen

Wert hinzufügen

8.

Name	Kurs aktuell		Geld (Bid)		Brief (Ask)		Chart seit Aufnahme	Performance		
	Börse		Volumen	Zeit	Volumen	Zeit		aktuell	52 Wochen	in Watchlist
 Apple Aktie • WKN 865985 • ISIN US0378331005										
	Nasdaq	09.03.26	100	10:20	400	10:20		+0,94 %	+8,70 %	0,00 %
								+2,42 USD	+20,81 USD	1 Tag

Schritt 4: Dein Süßigkeitenbeutel

Such dir auch 3 Indizes aus, die du dir ab jetzt immer wieder anschaust.

Wie verändern sie sich mit der Zeit?

Blättere dafür in deinem Workbook zurück auf Seite 23 und wähle 3 Indizes aus.

Index 1: _____

Index 2: _____

Index 3: _____

Beobachte auch diese 3 Indizes und pack sie auf deine Watchlist.

Wiederhole Schritt 3 von Seite 33. Zum Beispiel kannst du diese Indizes nehmen:

MSCI World

Suchergebnisse

M

MSCI World

Index • A3DR38

dax

Suchergebnisse

D

DAX

Index • 846900

euro stoxx

Suchergebnisse

E

EURO STOXX 50

Index • 965814

SHOPPINGTOUR: KAUF VIRTUELL EIN



Schritt 3: Kaufe virtuell je 3 Aktien - NICHT MIT ECHTEM GELD

Tu so, als würdest du kaufen. Du kaufst nicht echt. Schreib in die Tabelle auf:
Datum (heute): 1. Mai 2026 und den Kurs (Preis pro Aktie) von jedem Unternehmen.

Nutze dafür die Tabelle, in die du alles einträgst.

Tabellenblatt 1 = Unternehmen 1

1. Name von deinem 1. Unternehmen eintragen, zb Apple
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro oder Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

Tabellenblatt 2 = Unternehmen 2

1. Name von deinem 2. Unternehmen eintragen
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro oder Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

Tabellenblatt 3 = Unternehmen 3

1. Name von deinem 2. Unternehmen eintragen
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro oder Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

Schritt 4: Kaufe virtuell 3 Anteile - NICHT MIT ECHTEM GELD

Tu so, als würdest du kaufen. Du kaufst nicht echt. Schreib in die Tabelle auf:
Datum (heute): zb 1.06.2026 und den Kurs von jedem ETF.

Wichtig: Du kannst keinen Index kaufen, sondern nur einen ETF. Gehe zurück auf Seite 22. Da findest du unverbindliche Beispiele, die du in dein virtuelles Depot legen kannst. Ganz wichtig: Das sind KEINE Produktempfehlungen, sie dienen nur zu Übungszwecken!

Nutze dafür die gleiche Tabelle aus Schritt 3, in die du auf den Tabellenblättern 4 bis 6 alles einträgst. Mache das für alle 3 ETFs.

Tabellenblatt 4: Name Index 1

1. Name von deinem 1. ETF = Tabellenblatt 4 eintragen, zb MSCI World
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro **oder** Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

Tabellenblatt 5: Name Index 2

1. Name von deinem 1. ETF = Tabellenblatt 4 eintragen, zb MSCI World
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro **oder** Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

Tabellenblatt 6: Name Index 3

1. Name von deinem 1. ETF = Tabellenblatt 4 eintragen, zb MSCI World
2. Datum von heute eintragen
3. Kurs in Euro **oder** Dollar eintragen
4. Schau dir an, wie viel du virtuell investiert hast (rechnet es automatisch aus)

PLANUNGSPROFI

Schritt 6: Cool-bleiben-Training

Trag dir im Kalender 12 Termine für die kommenden 12 Monate ein:

1 mal pro Monat, schaust du die Kurse von den Unternehmen/Indizes von deiner Watchlist nach und notierst sie in der Tabelle.

Kurz und knackig - Schritt für Schritt:

Tabellenblatt 1 = Unternehmen 1

1. **Neuen Kurs aufschreiben von jedem der 3 Unternehmen und der 3 Indizes.**
2. Neuen **Gesamtwert** ausrechnen = Macht das System automatisch. :)
3. Kurz notieren in der letzten Spalte: **Ist der Kurs gesunken oder gestiegen?**

Tabellenblatt 2 = Unternehmen 2

1. **Neuen Kurs aufschreiben von jedem der 3 Unternehmen und der 3 Indizes.**
2. Neuen **Gesamtwert** ausrechnen = Macht das System automatisch. :)
3. Kurz notieren in der letzten Spalte: **Ist der Kurs gesunken oder gestiegen?**

Tabellenblatt 3 = Unternehmen 3

1. **Neuen Kurs aufschreiben von jedem der 3 Unternehmen und der 3 Indizes.**
2. Neuen **Gesamtwert** ausrechnen = Macht das System automatisch. :)
3. Kurz notieren in der letzten Spalte: **Ist der Kurs gesunken oder gestiegen?**

So übst du die wichtigste Börsen-Superkraft: **Geduld.**



Jetzt kommt der schönste Teil.

Schau deinem Geld beim Wachsen zu.
Wie bei einem Garten, den du pflegst.
Du erntest in Zukunft richtig leckere Früchte.

Bleibe dran!

In 12 Monaten wirst du dir selbst auf die Schulter klopfen und denken:

“Gut, dass ich gestartet bin!”

Und dann:

Viel Spaß in den nächsten Monaten beim Üben, Üben, Üben!

Drucke dir jetzt gerne dein Zertifikat aus!



LÖSUNGEN AUS DEN QUIZFRAGEN

Modul 2: Weltwunder Zinseszinsseffekt, Seite 4

30 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: 7.200,- Euro*
2. So viel bekommst du raus: 19.590,- Euro*

40 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: 9.600,- Euro*
2. So viel bekommst du raus: 38.350,- Euro*

50 Jahre

1. So viel Geld hast du gespart: 12.000,- Euro*
2. So viel bekommst du raus: 71.945,- Euro*

*Angaben ohne Gewähr

Modul 5: Die 8 größten Börsencrashes seit 1973, Seiten 11 + 12

1. B
2. A
3. A
4. B
5. A
6. A
7. A
8. A
9. A
10. B
11. B
12. B

Modul 10: Unterschiedliche Schubladen, Seite 26

Sortier-Challenge

- Tagesgeld = 1
- ETF MSCI World = 3
- Eigentumswohnung = 2
- Einzelaktie (z. B. Nike) = 3
- Bausparkonto = 1
- Gold = E
- Bitcoin = E
- vermietete Wohnung = 2
- Staatsanleihe = 1

Modul 14: Alles sofort rein oder Stück für Stück?, Seite 37

Lösungen

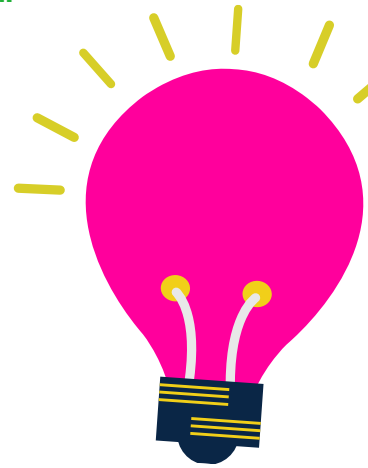
1. A
2. A
3. B
4. A
5. A

Modul 4: Risiken verstehen (damit du nicht überrascht wirst), Seite 8

1. B
2. B
3. A
4. B
5. A
6. B
7. A
8. B
9. B

Modul 6: Der Reality-Check für Geldanlagen, Seite 14

1. B
2. A
3. B
4. B
5. B
6. A
7. B
8. A
9. B



Modul 13: Rendite-Check: Grün oder Rot?, Seite 35

1. Wahr
2. Wahr
3. Falsch
4. Wahr
5. Wahr
6. Wahr
7. Falsch
8. Wahr
9. Wahr

Modul 16: Dein digitaler Tresor, Seite 42

1. Depot
2. Broker
3. Depot
4. Broker
5. Depot
6. Broker
7. Depot
8. Broker



Zeit im Markt ist wichtiger als Timing im Markt.

- WARREN BUFFETT

Hinweis:

Die Inhalte in diesem Workbook dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Sie stellen keine Empfehlung zum Verkauf oder dem Kauf von bestimmten Finanzinstrumenten dar. Nur du und deine Eltern können selbst einschätzen, inwieweit die präsentierten Anlageideen zu deinen Anlagezielen, deinem Risikotypen und deiner Verlustgrenze passen. Du triffst deine Anlageentscheidungen ausschließlich auf eigene Verantwortung und eigene Gefahr. Das bedeutet, dass Karolina Decker und Babett Mahnert für keine Verluste haften, die du dadurch erleidest, dass du Anlageentscheidungen aufgrund von Informationen in diesem Workbook getroffen hast.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sind der Autorin des Workbooks vorenthalten. Kein Teil des Workbooks darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Film oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Autorin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Geräte gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Wir feiern dich
dafür, dass du
dich mit Geld
und Börse
beschäftigt
hast!**

